

MÜNSTER / OSNABRÜCK

stylus®

Das Metropolmagazin.

Architektur. Interieur. Design. Fotografie. Lebensstil.

2 | 2019

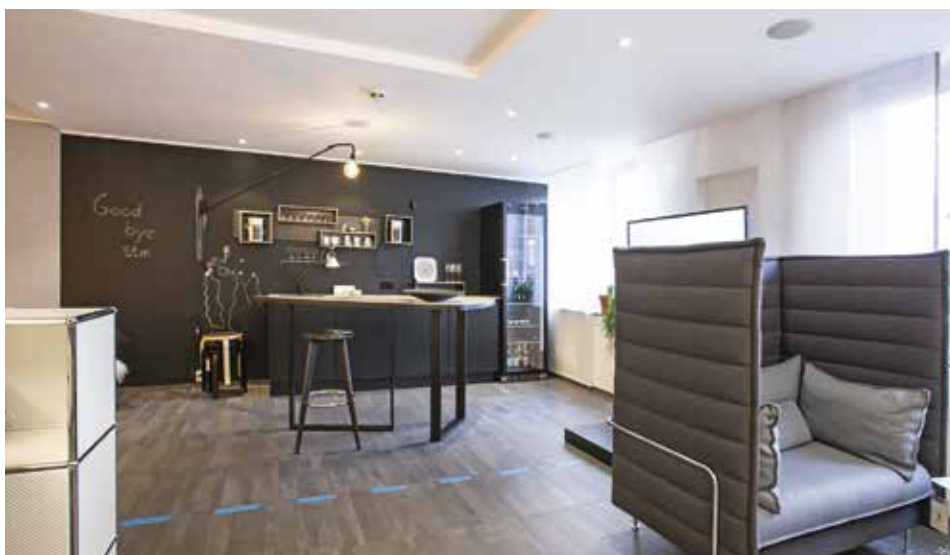
SCHUTZGEBÜHR 7 EURO

PURE



Planung und Inneneinrichtung

by raum und form



Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

„Weniger ist mehr“ oder „Purismus“ – das sind große Themen, wenn es um Architektur, Design, Wohnen und Leben geht. Aber: Wo ist die Grenze zu unangenehm karg? Und: Ist Purismus eine Äußerlichkeit oder auch eine innere Überzeugung? Dieses Thema haben wir zum Kern der Ausgabe erkoren und mit dem Team von SEEMANN interieur Osnabrück und Bielefeld ein spannendes Interview zum Auftakt geführt.

Diese Ausgabe zeigt außerdem viele Beispiele, bei denen es um pures Erleben geht: Bei Solarlux ab Seite 74 nimmt sich die Außenwand so sehr zurück, dass sie quasi komplett aus dem Sichtfeld verschwindet und man den Blick ins Grüne frei genießen kann.

Die Praxis von Frau Dr. Alexandra Ordelheide ab Seite 64 ist zwar sehr minimalistisch und PURE in Weiß gehalten, aber mit farbintensiven Akzenten aus der Kunst ist der Eindruck freundlich und lebendig.

Die Architekten Engelshove entwarfen ein Haus, das durch seine fließenden Übergänge und klaren Sichtachsen zwischen den Baukörpern eine beeindruckende Großzügigkeit und Leichtigkeit ausstrahlt. (Seite 18)

Ganz ohne rechte Winkel kommt das Haus Quabbe der Architekten Spiekermann aus (Titelseite und Seite 10). Um den Charme des ursprünglichen Warendorfer Altstadtshauses zu erhalten, wurden die Mauern des neuen Hauses exakt auf die des alten platziert. Dennoch ist das Haus ein perfektes Beispiel für PURE.

Drei sehr schöne gewerbliche Objektbeispiele stellen wir Ihnen außerdem vor: Dream Tec hat unser Team besonders mit seinem klaren, durchdachten Konzept von Danielle Ferrier begeistert, das sich von Icons über Boden- und Wanddesign-Elemente durchzieht.

Auch ein puristisches Gesamtkonzept mit ganz eigener Identität: das neue Objekt der AMG RECRUITING am Dreieckshafen von den e.a+d | Lehmann+Müller Architekten ab Seite 54.

Und zu guter Letzt (ab Seite 42) ist es der Natrup Bauträger GmbH gelungen, das alte Amtshaus Wolbeck wieder erstrahlen zu lassen und den liebevoll sanierten Altbau um einen beeindruckenden Neubau zu ergänzen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, Blättern und Entdecken und freue mich auf Ihr Feedback!

Stephanie Stark

Stephanie Stark, Herausgeberin stylus® Magazin Münster/Osnabrück

SieMatic

LEICHT

Wirklich Gutes wird mit der Zeit noch besser. Gab es bei uns vor 54 Jahren schon gute Küchen, so haben sich in der Folge professionelle Beratung und perfekte Montage hinzugesellt. Zu finden in Albachten, wo Marc Nosthoff-Horstmann und sein Team innenarchitektonische Kompetenz mit Gespür für Bezahlbares verbinden. **Schauen Sie doch mal rein!**

Albachtener Str. 5 · MS-Albachten
T 0 25 36.68 98 · Mo – Fr 10 – 18
Sa 10 – 15 und nach Vereinbarung

www.kitchenart-ms.de

kitchenart

by nosthoff-horstmann



– „Zu Hause schmeckt's
am schönsten.“

29
65

54 Jahre
Küchen-
kunst

Man sagt: „Das Auge isst mit.“ Das gilt für die eigene Küche umso mehr. Daher finden Sie bei uns ausgezeichnetes Küchendesign von Leicht und SieMatic. Schön praktisch und schön anzuschauen.





10



18



30



40



54



64



88

Inhalt



26



42



94



100

Weniger ist mehr

SEEMANN INTERIEUR OSNABRÜCK + BIELEFELD ... 6

Ein Haus, das anders leben lässt

ARCHITEKTEN SPIEKERMANN ... 10

Sichtachsen des Wohlfühlens

ENGELSHOVE BAU ... 18

In die Landschaft erweitert

HAGEMEISTER KLINKERWERK ... 26

Von innen nach außen gedacht

DANIELLE FERRIER ... 30

Freiraum für Visionen

AIRPORTPARK FMO ... 40

Das alte Amtshaus Wolbeck

BAUUNTERNEHMUNG NATRUP ... 42

Architektur und Gestaltung als Gesamtwerk

E.A+D LEHMANN UND MÜLLER ARCHITEKTEN ... 54

Eine Ruheoase für Patienten

WITECH ARCHITEKTUR UND VERWALTUNG ... 64

Der-Eine-Million-Dollar-Blick

SOLARLUX ... 74

Schattiger Freisitz nach Maß

REISMANN METALLBAU ... 79

Soundful Living

CONMOTO ... 82

System 111

HEWI ... 86

Räume funktional und stilvoll teilen

MWE EDELSTAHLMANUFAKTUR ... 88

Kunst, Design und Genuss bei STOPKA

NAGEL CAR GROUP ... 92

Kunst im Dialog mit Architektur

BORIS DOEMPKE ... 94

Herzensangelegenheit

PROVITARE ... 98

Wolf im Schafspelz

BERESA ... 100

Anja Engelshove über die Together-Eckbank

RUBRIK: ZEIT – ORT – FORM ... 104

Weniger ist mehr



Purismus ist ebenso zeitlos wie aktuell. Eine Stilrichtung, die zugleich eine Lebenseinstellung ist. Eine Kunst, die aus Weglassen besteht und sich auf das Wesentliche konzentriert. Doch wieviel Purismus verträgt eine Wohnumgebung? stylus sprach mit vier Mitarbeitern des Teams von SEEMANN interieur Osnabrück und Bielefeld darüber, worauf es beim Purismus ankommt und was eine gelungene puristische Inneneinrichtung auszeichnet.



Ein sympathisches Team (v.l.n.r.): Petra Strebe (Innenarchitektin), Daniel Jaschke (Inneneinrichter), Silke Nettelstroth (Dipl.-Ing. Architektin), Torsten Vossel (Geschäftsführer von SEEMANN interieur Osnabrück), Viktoria Padberg (Innenarchitektur B.A.) und Beate Wolframm (Geschäftsleitung SEEMANN interieur Bielefeld).

Wie würden Sie den Stil des Purismus beim Einrichten sowie im Interieurbereich definieren?

Silke Nettelstroth: Purismus kommt von purus = rein. Der Stil ist reduziert auf das Wesentliche und definiert sich durch klare Formen und dezente Farben. Die Materialien werden im Purismus gezielt eingesetzt, und Details stehen im Vordergrund. Das Motto ist hier Qualität statt Quantität.

Petra Strebe: Ich würde sagen, man nennt es auch die Kunst des Weglassens. Hier steht der Raum im Fokus. Ein puristisch eingerichteter Raum schafft ein übersichtliches Zuhause, in dem man immer das Gefühl des „Aufgeräumten“ hat.

Seit wann gibt es den puristischen Stil beim Einrichten und Wohnen?

Daniel Jaschke: Seit mehr als 2000 Jahren. Auch die alten Römer haben bereits ihren Gefallen am Purismus gefunden.

Viktoria Padberg: Der Purismus ist eine Stilrichtung des 20. Jahrhunderts. Wegweiser wie Mies van der Rohe und Le Corbusier verstanden es, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und das in ihren Bauwerken und ihrem Interieur umzusetzen.

Welche Bedeutung hat er heute?

Petra Strebe: Der Purismus ist erstaunlich aktuell. Allerdings würde ich das Motto „Überladen und zugestellt war gestern“ nicht verallgemeinern, denn jeder Mensch sollte auf seine eigenen Bedürfnisse und sein Wohlbefinden hin beraten und eingerichtet werden.

Daniel Jaschke: In der heutigen Zeit des Konsums finden die Leute wieder mehr zum Purismus, da sie unzufrieden über die zu modischen Dinge sind, die dem Konsum geschuldet sind.

Kann man heute noch von einem Trend sprechen?

Viktoria Padberg: Purismus ist eine Lebenseinstellung, kein Trend. Ein Stil ohne zeitliche Definition. Immer aktuell und fernab von Trends.

Silke Nettelstroth: So zeitlos wie der Purismus selbst ist er auch als „Trend“ immer präsent. Streng und minimalistisch kann er neben allen anderen Trends dauerhaft punkten und bestehen.

In welchem Verhältnis steht der Purismus zum Konsum? Kontrast? Verzicht? Abgrenzung?

Viktoria Padberg: Der Purismus ist eine Abgrenzung. Eine Abgrenzung vom Konsum. Er speist sich durch das Wollen des Seins, nicht durch das Können des Habens.

Daniel Jaschke: Je mehr Purismus, desto weniger Konsum – man verzichtet bewusst – weniger ist mehr.

Welche Farben und Materialien sind für diesen Stil charakteristisch?

Petra Strebe: Was die Farbwahl angeht, sind die Meinungen durchaus konträr: Manche bevorzugen Weiß mit dezenten Akzenten, manche aber auch dunkle Töne. Hoch im Kurs stehen außer Weiß und Schwarz Farbtöne wie Anthrazit, Beige oder Grau. Grelles, Buntes wird man hier jedoch nicht finden.

Viktoria Padberg: Farblich ist der Stil homogen. Es wird mit Kontrasten und wenigen Primärfarben gearbeitet.

Welche Gestaltungsmittel nutzt der puristische Einrichtungsstil?

Viktoria Padberg: Eine scharfe Linienführung sowie die Besinnung auf Urformen. Der Purismus versteht sich auf einen reduzierten Materialmix und setzt mit wenigen dekorativen Akzenten ein Statement.

” Purismus ist eine Lebenseinstellung, kein Trend.

Victoria Padberg,
SEEMANN interieur Bielefeld



Purismus ist nicht nur eine Äußerlichkeit, sondern immer auch eine innere Überzeugung.

Petra Strebe,
SEEMANN interieur Osnabrück



Auch die alten Römer haben bereits ihren Gefallen am Purismus gefunden.

Daniel Jaschke,
SEEMANN interieur Osnabrück



Der Stil definiert sich durch klare Formen und dezente Farben.

Silke Nettelstroth,
SEEMANN interieur Bielefeld



Silke Nettelstroth: Die Überschrift lautet „Weniger ist mehr“. Die verwendeten Materialien und Formen sprechen für sich und kreieren eine wirkungsvolle Eleganz. Die Architektur wird bei diesem Einrichtungsstil ins Innere transportiert. Farben werden nur im harmonischen Zusammenspiel wirksam eingesetzt. Und wenn es Dekorationen gibt, dann werden diese dezent und gezielt entschieden.

Welche Zielgruppen bevorzugen ein puristisches Wohnen?

Silke Nettelstroth: Als Zielgruppe sehe ich architektur- und kunstbewusste, metropolische und gebildete Interessenten. Menschen, die sich auf das Wesentliche konzentrieren wollen, die strukturiert sind, klar denken und auf viel Beiwerk verzichten. Sie genießen Großzügigkeit und Freiheit und haben den Blick für die Details und die besonderen Materialien.

Petra Strebe: Welchen Einrichtungsstil ich bevorzuge, hat viel mit meiner inneren Einstellung zu tun. Manche Menschen können nicht ohne romantische Accessoires, gesammelte „Stehrümchen“ und liebevoll gewonnene Mitbringsel und würden daher ein regelrechtes Unwohlsein in einer puristischen Umgebung empfinden.

Wieviel Purismus verträgt die Einrichtung? Wo ist die Grenze von puristisch zu unangenehm karg/kahl, zu nüchtern?

Silke Nettelstroth: Karg, kühl und nüchtern – das ist Betrachtungssache. Eine gekonnte Kombination von Materialien und der geschmackvolle Einsatz von Dekoration und Kunst verleihen auch einem reduzierten, minimalistischen Wohnstil sehr viel Behaglichkeit.

Ganz wichtig ist der Einsatz von Licht! Dezent Lichtquellen, die den Raum mit Stimmung füllen, runden ein Konzept aus klaren Linien ab. Und ein persönliches Lieblingsstück in Farbe wie ein Teppich, eine Vase, ein Sekretär oder ein Sessel gibt dem Zuhause einen Charakter.

Petra Strebe: Puristisch heißt keineswegs ungemütlich. Als Akzente können auch Kunst, Kerzenständer, Zimmerpflanzen, schlichte, leichte Gardinen oder Teppiche genutzt werden. Ich rate den Kunden auch durchaus mal dazu, ein altes Möbelstück zu behalten. Damit erhält das Heim keinen Möbelhauscharakter, denn die Einrichtung bleibt reduziert. Gemusterte Tapeten sind jedoch unangebracht.

Daniel Jaschke: Die Grenze kann schnell erreicht werden, sobald Farben oder Spannungsmomente fehlen. Harmonische Farben und gute Kontraste tragen hingegen zum angenehmen Purismus bei.

Welche Wirkung hat eine puristisch designte Einrichtung? Kann man sagen: Wie man wohnt, so lebt man auch?

Petra Strebe: Purismus ist nicht nur eine Äußerlichkeit, sondern immer auch eine innere Überzeugung. Wer vom Minimalismus überzeugt ist, genießt in einer solchen Umgebung mehr Wohlbefinden und vor allem Ruhe. Das persönliche Gespräch und das Hineindenken in sein Gegenüber sind daher entscheidend wichtig.

Die Natur beherrscht es perfekt, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Sehen Sie Berührungspunkte zwischen dem puristischen Stil und dem Wohntrend „back to nature“?

Daniel Jaschke: Ja, die Natur ist wesentlicher Purismus. Sie macht das Notwendige und wenig darüber hinaus.

Viktoria Padberg: Ich sehe es so, dass sich beide Stile auf das Wesentliche konzentrieren. Der puristische Stil ist radikaler, präziser, der Einsatz von Naturmaterialien ist im Purismus nicht Schwerpunkt. Es geht mehr um den Einsatz präziser und wertiger Verarbeitung.

Architekt Ludwig Mies van der Rohe ist bekannt für seinen Ausspruch „Weniger ist mehr“ – welche Zusammenhänge sehen Sie zwischen Bauhaus und puristischem Wohnen/Einrichten?

Silke Nettelstroth: Mies van der Rohe ist der perfekte Purist in seiner Denkweise und der Darstellung seiner Architektur und Möbel. Geradlinig und bis ins Detail setzt er Form und Material in Szene. Auch seine Architektur lebt von großzügiger Raumgestaltung. Mit Formen, Symmetrie und dem Einsatz von Glas und Transparenz kreiert er eine schlichte Eleganz.

Nicht umsonst sind so viele Möbelklassiker und Bauwerke aus seiner Feder noch heute Vorbild. Van der Rohe war Minimalist und Visionär! Sein Motto: „Weniger ist mehr“ trifft genau den puristischen Stil.

Le Corbusier präsentierte 1918 zusammen mit Amédée Ozenfant in der Ausstellung „Après le Cubisme“ eine neue Kunstform, den Purismus. Inwieweit prägt Le Corbusiers Werk den heutigen Purismus-Trend?

Daniel Jaschke: Die Kunst hat zeitlebens die Welt geprägt. Auch hier war der Purismus eine Form, die den Leuten als unverfälscht und rein vorkam. Ursprünglich stammt der Begriff Purismus aus der Sprachkritik und steht für einen von allen Fremdkörpern befreiten Stil. ■

SEEMANN interieur GmbH & Co. KG
Carina und Torsten Vossel

An der Blankenburg 53 | 49078 Osnabrück

www.seemann-osnabrueck.de

SEEMANN interieur
Bielefeld GmbH & Co. KG
Beate Wolframm

Otto-Brenner-Str. 209 | 33604 Bielefeld

www.seemann-bielefeld.de

DRINK PINK

Terrassen-Wetter ist Rosé-Wetter!
Finden Sie Ihren Liebling auf unseren
schönen Sonnenplätzen.

4x im Zentrum MÜNSTERS

Butterhandlung am Kiepenkerl

Bistro an der Domtreppe

Brasserie & Deli in den Münster Arkaden

Holstein's Weinlager am Ufer der Aa

 www.facebook.com/holsteindelicatessen

 www.instagram.com/holsteindelicatessen





Text: Frank D. Geschke | Fotos: Frank Vinken

Ein Haus, das anders leben





In diesem Frühjahr erhielt das „Haus Quabbe“ des Architekten Oliver Spiekermann die Auszeichnung Special Mention des German Design Award 2019. Der internationale Premiumpreis des Rats für Formgebung zählt zu den anerkanntesten Designwettbewerben weltweit. Das Bauwerk stellt manche architektonische Konvention infrage. Dennoch integriert sich das Haus Quabbe bezugsreich in Warendorfs Altstadt. Diese städtebaulich bedeutende Leistung hob die Jury des German Design Award 2019 zur Begründung ihrer Auszeichnung hervor.



lässt



FASSADEN RÄUME DENKMÄLER BÖDEN

© Sto SE & Co. KGaA

Qualitätspartner von Sto

sto



Bewusst bauen.

„Wir haben nicht einfach nur feste Regeln angewandt, sondern sind etwas experimenteller an das Haus Quabbe herangegangen“, kommentiert Oliver Spiekermann das Projekt, bei dem er selbst auch Bauherr war. Wo das neue Bauwerk heute unmittelbar am Ufer der Ems und nahe der historischen Altstadt steht, befand sich zuvor ein anderes Gebäude. Dies war aber nicht mehr sanierungsfähig, sodass



Das Haus Quabbe ist strukturiert durch verschachtelte stehende und liegende Kuben und bezieht sich mit schräg angeordneten Wänden sowie versetzten Satteldächern auf die Bauweise der zum Teil jahrhundertealten Häuser der Umgebung.

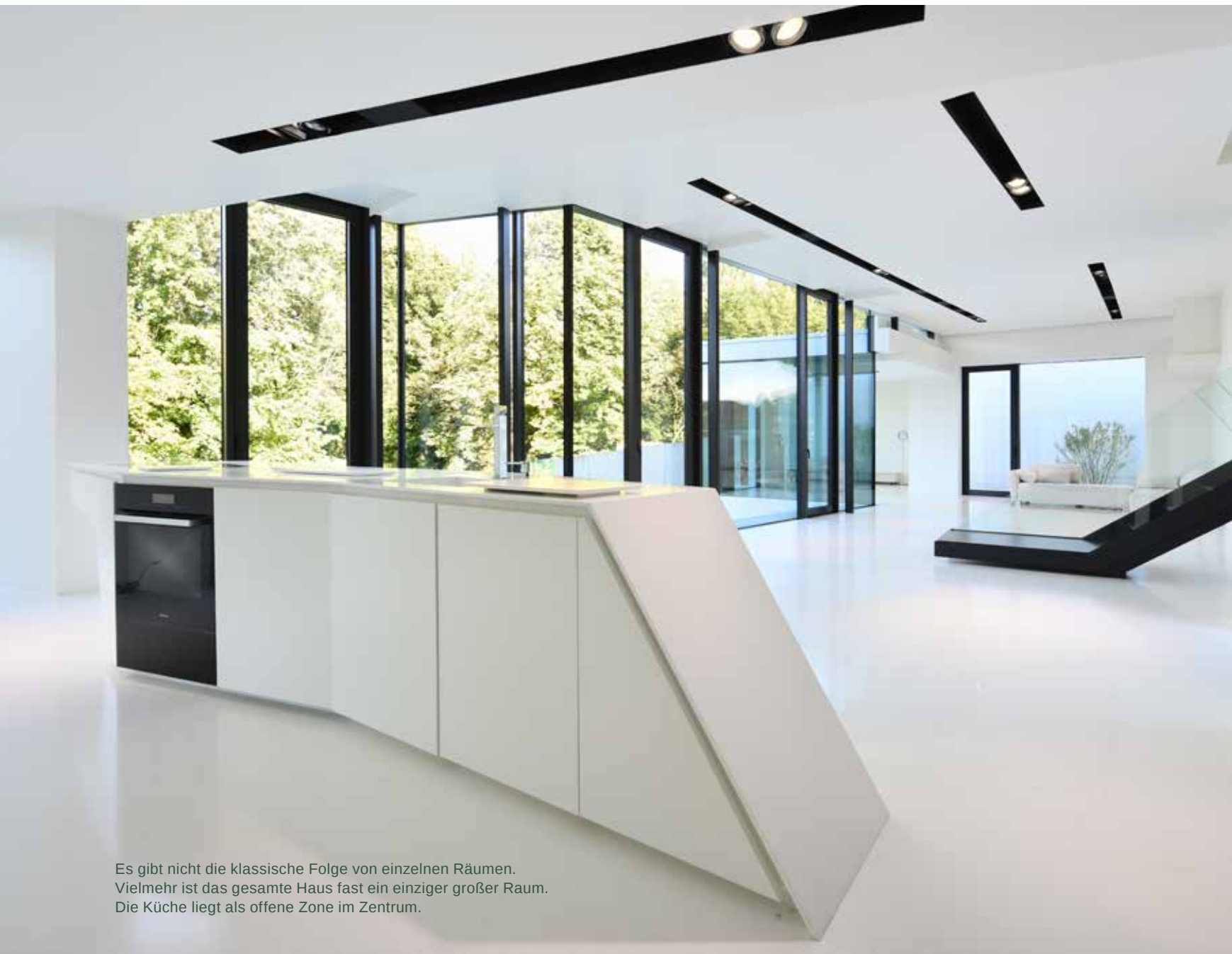
ein Neubau nötig war. Bei dieser Gelegenheit wollte Oliver Spiekermann mit seinem Team das Haus von Grund auf neu denken. Was im Kern dabei herauskam, kommentiert der Architekt so: „Natürlich ist dieses Haus in seiner Ausführung perfekt gebaut, aber es ist dennoch ein Hinweis auf handwerkliche Zeiten, in denen manches nicht so perfekt war und viel improvisiert wurde.“ Erkennbar wird dies vor allem an dieser Besonderheit: „Obwohl das Haus Quabbe eine klar erkennbare Struktur hat, gibt es im gesamten Gebäude nicht einen exakten rechten Winkel.“ Inspiriert sei dies durch die Erfahrung des Architekturbüros Spiekermann mit Sanierungen von Altstadtgebäuden in Warendorf: „Besonders bei diesen Altstadtgebäuden fällt immer wieder auf, dass jede einzelne Wand anders ausfällt und für sich gemessen werden muss. Ausgehend von dieser Beobachtung haben wir uns weitere Gedanken darüber gemacht, was den Charme der Warendorfer Altstadt ausmacht“, berichtet Spiekermann.

Bezüge zum historischen Baumfeld neu interpretiert

So kam es zu dem Entwurf dieses Hauses, das sich mit schräg angeordneten Wänden, verschachtelten Kuben und versetzten Satteldächern auf die Bauweise der zum Teil jahrhundertealten Häuser der Umgebung bezieht. Gleichzeitig werden diese Bezüge in eine moderne Formsprache integriert. Sie zeichnet sich durch eine klare Gebäudestruktur mit einem stehenden Element und einem liegen-

den Kubus aus. Die Farbgebung konzentriert sich auf die Farben Weiß und Schwarz im Inneren sowie bei der Außengestaltung. Darüber hinaus richtet sich das Haus mit Blickachsen auf Landmarken der Altstadt. Beispielsweise wurde das Fenster im Treppenhaus so ausgerichtet, dass man unmittelbar auf die Laurentiuskirche sehen kann. Auch Details wie die Oberflächeneigenschaften von Materialien spielen eine Rolle im Zusammenspiel zwischen städtebaulicher Historie und moderner Klarheit. Eigens für das Haus Quabbe wurde z. B. ein „Knickziegel“ für das Dach produziert: Er ist weit über die Dachkante heruntergezogen und ersetzt die Firstpfanne. Auch ist der Knickziegel – im einheitlich innen und außen verwendeten Schwarztön – auf Teilflächen verlegt, auf denen es bautechnisch eigentlich nicht erforderlich wäre. Jedoch intensiviert sich damit innerhalb der modernen Formensprache der Bezug zum historischen Umfeld, ohne künstlich historisierend zu wirken. Die weißen Flächen im Inneren des Hauses inklusive der Bodenbeläge changieren ebenso wie die Flächen der Fassade zwischen historischem Bezug und moderner Strahlkraft.

Trotz aller Perfektion ist das Haus voller Hinweise auf handwerkliche Zeiten, in denen manches nicht so perfekt war und viel improvisiert wurde: Es gibt es im gesamten Gebäude nicht einen exakten rechten Winkel. Dieses Prinzip zieht sich bis hinein in Bad- und Küchenmöbel, die Architekt Spiekermann ebenfalls gestaltete.



Es gibt nicht die klassische Folge von einzelnen Räumen. Vielmehr ist das gesamte Haus fast ein einziger großer Raum. Die Küche liegt als offene Zone im Zentrum.

Das gelingt mit einem ebenfalls einheitlich innen wie außen verwendeten Weißton mit einer bestimmten Oberflächenbeschaffenheit, die seidig-matt-glänzend wirkt. Diese Oberflächeneigenschaft resultiert aus den Materialien der Sto Gruppe, die das Warendorfer Familienunternehmen von Malermeister Georg Witte verarbeitete. Unter anderen kamen neben Produkten der Sto-Tochtergesellschaft Sto Cretec diese Produkte von Sto zum Einsatz: das WDV-System Sto Therm Classic mit Level Classic als Unterputz, Sto Nivellit als Oberputz und Sto Color Royal als Endbeschichtung. Zu den besonderen Leistungsstärken von Witte gehört es, traditionelles Malerhandwerk mit innovativen Produkten zu verbinden und so wie bei diesem Projekt zu einem wichtigen Partner für die Realisierung anspruchsvoller architektonischer Ideen zu werden.

Nordausrichtung auf quabbeligem Grund

Entgegen architektonischer Konvention ist das Haus Quabbe noch Norden ausgerichtet. Die Notwendigkeit dazu ergab sich aus der Lage des Grundstückes unmittelbar am Ufer der Ems. In diese Richtung sollte sich das Haus öffnen, was aber die Nordseite ist. Zur gegenüberliegenden Straßenseite ist es massiver gebaut. Vorne ist das Gebäude mit seinem stehenden Element am höchsten und nimmt die allgemeine Trauf- und Firsthöhe städtebaulich mit auf. Mit dem liegenden Kubus wird das Haus zur Uferseite flacher. „Hinsichtlich der Lichtversorgung hätte diese Nordausrichtung problematisch werden können. Eine komplette Verglasung der Nordfläche gleicht das jedoch aus. Die offene Front zum Ufer hin kann mit all ihren Ausblicken ohne Beeinträchtigung durch Sonnenschutzvorrichtungen genossen



Der Aufstieg selbst wird zu einem Ereignisweg in einer Kulisse, die moderne Geometrie mit dem Verwinkelten historischer Bebauung verbindet.

Das Podest der Treppe ist länger herausgezogen, als es funktional erforderlich wäre. Dies unterstreicht die Ästhetik der Treppe als skulpturales Objekt, das frei im Raum steht, anstatt durch ein starres Treppenhaus abgegrenzt zu werden.



werden“, hebt Spiekermann hervor. Ausgeführt wurden die Glas- und Metallbauarbeiten von der Teutemacher Glas- und Metallsysteme GmbH & Co. KG in Warendorf. Neben der Brüstungs- und Treppenverglasung installierte Teutemacher raumhohe sowie Vieleckfenster, die teilweise über verschiedene Dreh- und Kippfunktionen verfügen, Ganzglasecken, sowie ein raumhohes Eingangsportal mit flügelüberdeckender Füllung und integriertem Briefkasten. Wesentliche verbaute Produkte sind die Pfosten-Riegel-Fassade Schüco FWS 50 und andere moderne Fenster- sowie Türsysteme aus dem Hause Schüco. Die Beschaffenheit des Untergrundes an dieser Uferlage ist es übrigens, die dem Haus Quabbe seinen Namen gab: Der Untergrund ist, was der Volksmund „quabbelig“ – schwabbelig/unfest – nennt. Um das Gebäude auf dem unsicheren Terrain zu stabilisieren, diskutierten der

Architekt und die Warendorfer Wining Ingenieurgesellschaft, die auch für die Statik der aufwendigen Dachkonstruktionen zuständig war, verschiedene Lösungen. Realisiert wurde eine Befestigung mit mehr als 80 kiesbefüllten Pfählen, die in Tiefenbohrungen eingebracht wurden.

Flexibler Erlebnisraum ohne klassische Abfolge von Räumen

„Bei diesem Haus haben wir vieles auf den Prüfstand gestellt, auch, dass man darin anders leben kann. Es gibt nicht die klassische Folge von einzelnen Räumen. Vielmehr ist das gesamte Haus fast ein einziger großer Raum. Die Küche etwa liegt im Zentrum, aber als offene Zone“, erklärt der Architekt. Was heute z. B. als Schlafzimmer genutzt werde, könne morgen auch ein



Eigens für das Haus Quabbe entwarf das Büro Spiekermann die trapezförmige Badewanne QuTina in durchgängig ungleichmäßigen Winkeln.

Wohnzimmer sein. Das Haus erlaubt es, die Räume wechselnden Bedürfnissen und Lebenslagen anzupassen. „Die Öffnung von Räumen“, so Spiekermann, „ist teilweise vielleicht sogar etwas radikal.“ Das Schlafzimmer z. B. ist nur durch eine Trennwand von Waschbecken und Toilette abgegrenzt. Darum herum ist alles offen. In diesem offenen Raumkonzept kommt der Charakter des Hauses mit seinen unregelmäßigen Winkeln, den schrägen Wänden und an der Decke sichtbaren Knicken der verschachtelten Mansarddächer besonders gut zur Geltung. Von der Decke über die Wände bis zum Bodenbelag in einem einheitlichen Weißton, erweist sich der Raum als ein Kontinuum, das wie

eine Bühne zum Bespielen einlädt. Eigens für das Haus Quabbe entwarf das Büro Spiekermann, das gewöhnlich auch die Inneneinrichtung seiner Bauprojekte plant, die trapezförmige Badewanne QuTina. Auch sie wirkt wie aus einem Guss gemacht und weist analog zum Haus keine rechten Winkel auf. Die mit Designpreisen geadelte Wanne stehe, so Spiekermann, für die Idee, eine Wanne als Unikat speziell angepasst an die architektonischen Besonderheiten eines Raumes bzw. Hauses hin zu produzieren. Insofern erweist sich QuTina hier im Kleinen wie ein Modell dafür, wie das Haus Quabbe im großen Maßstab mit seinem Umfeld korrespondiert.

Ein ebenso konsequentes wie liebenswertes Detail in dieser herausragenden Auseinandersetzung der Architektur mit dem Ort ist der „Drachenkopp“: Traditionell dienten Drachenköpfe in Warendorf als Lastenaufzug für Lagerräume und gleichzeitig als Vertreiber von bösen Geistern. Beim Abriss des ursprünglich bestehenden Gebäudes wurde der Drachenkopp gesichert und aufbereitet. Jetzt blickt er vom Haus Quabbe von seinem angestammten Platz aus in Richtung Marktplatz und wacht wieder wie zuvor über die Altstadt Warendorfs. ■



Ein traditioneller „Drachenkopp“ blickt wieder in Richtung Marktplatz und wacht über der Altstadt Warendorfs.



Architekten Spiekermann Oliver Spiekermann

Westkirchener Str. 2, 48361 Beelen

Tel.: 02586 445

E-Mail: info@architekten-spiekermann.de

www.architekten-spiekermann.de



red dot award 2015
honourable mention





Wir realisieren Ihre Ideen – aus Glas und Aluminium

- Fenster, Türen, Fassaden aus Aluminium und Glas
- Brandschutzelemente
- Einbruchschutz
- Ganzglasanlagen | Glastrennwände | Duschen | Spiegel

SCHÜCO
Partner

Südstr. 1-5 | 48231 Warendorf
Tel. 02581 9333-30 | www.teutemacher.de

Teutemacher
Glas- und Metallsysteme



ING.-BÜRO FÜR TRAGWERKSPLANUNG
UND BAUSTATIK



Mitglieder der
Ingenieurkammer Bau
Nordrhein-Westfalen



Seit über 50 Jahren

WIENING
Ingenieurgemeinschaft

Diplom-Ingenieure

Ing.-Büro für Tragwerksplanung und Baustatik

- Wohnungsbau in Massiv- und Holzrahmenbauweise
- Geschäfts- und Verwaltungsgebäude
- Kaufhäuser
- Industrie- und Betriebsgebäude
- Umbauten und Sanierungen
- Sonderkonstruktionen
- Maschinenfundamente etc.
- Staatlich anerkannte Sachverständige für Schall- und Wärmeschutz
- Statische Gutachten
- Bauschäden
- Energiepass - Aussteller

Wibbelstraße 13 • 48231 Warendorf • Telefon 0 25 81 / 26 98 • Telefax 0 25 81 / 6 23 67
e-mail: ing-gem-wiening@t-online.de • Internet: www.wiening-ingenieurgemeinschaft.de



Vier Stellplätze stehen dank zwei Garagen in vorspringender Anordnung auf dem schmalen Grundstück bereit.

Text: Martina Cwojdzinski | Fotos: Arndt Haug

Sichtachsen des Wohlfühlens

Wenn jeder Blick unvermittelt eine Achse entlangführt und auf ein prägendes Element im Baukörper fällt, dann bestimmen klare Strukturen gekonnt die Architektur. Mit der kubischen, versetzten Bauweise schafft das Architekturbüro Engelshove aus Neuenkirchen eine Leichtigkeit, die im Kontrast steht zur verschachtelten Bauweise des von ihnen geplanten Privatwohnhauses in Vreden.



Betonsteinverblender und großformatige Fassadentafeln in Anthrazit erzeugen nicht nur einen spannenden Materialkontrast, sondern betonen die überaus interessante Bauweise: in einzelnen Aspekten so unterschiedlich, als Ganzes betrachtet jedoch ein bündiger Baukörper.

„Privatsphäre bei offener Großzügigkeit“, so bringt Dipl.-Ing. Architektin und Geschäftsführerin Anja Engelshove die Anforderungen der Bauherren dieses Projektes auf den Punkt. Die Engelshove Bau GmbH aus Neuenkirchen beriet, plante und setzte das Vorhaben um. Das Ergebnis: ineinander verschobene Kuben, die gleichermaßen Transparenz schaffen und Geborgenheit ausstrahlen. Und glückliche Bauherren.

Der einladende Eingangsbereich auf Höhe der Garagen ist in der versetzten Bauweise zwar geschützt innenliegend angeordnet, zur Gartenseite hin jedoch offen. Nach Osten und Westen zeigt sich das fluchtenreiche Wohnhaus eher geschlossen, um die Privatsphäre vor allem mit Blick auf die Nachbarbebauung zu wahren. Im Inneren bieten hohe Freiräume Luft zum Atmen. Beeindruckend sind die geschosshohen Türen und Fenster, die fluchtgleich zur Überdachung abschließen.

„Holz in schönster Form“



altho
GmbH
Innenausbau und Planung

- Badmöbel
- Objektbau
- Treppenbau
- Glastüren / Türen
- Holzböden und Verlegung
- Fertigung und Montage

altho GmbH | Fleehook 40 | 48683 Ahaus | 0 25 61 96 34 70 | www.altho-gmbh.com | info@altho-gmbh.com



Offene Großzügigkeit – Im Inneren des in weiß gehaltenen Wohnhauses beeindruckt die geschosshohen Fenster und Türen. Fließende Übergänge von einem Raum in den nächsten überwiegen. Durchgängige Sichtachsen laden zum Blick-schweifen-Lassen ein und schaffen gleichzeitig Verbindungen.



Italianische Feinsteinzeugfliesen in 80 x 80 cm nehmen die großzügigen Dimensionen des Hauses auf und führen diese am Boden konsequent weiter – von innen bis nach außen zur Terrasse läuft das Material einheitlich fort.

Lichtdurchflutet trifft es – nur wenige geschützte Bereiche finden sich in dem sonst offenen Wohnhaus verschlossen. Fließende Übergänge von einem Raum in den nächsten überwiegen. Durchgängige Sichtachsen laden zum Blick-schweifen-Lassen ein und schaffen Verbindungen. „Ich arbeite mit Achsen und Fluchten als zentralem Gestaltungsmittel und setze diese immer ganz gezielt ein“, betont Anja Engelshove.

Neben den großen, zum Teil geschosshohen Fenstern gibt es auch kleinere, liegende Fenster im Haus, die auf den ersten Blick ungewöhnlich wirken. Im Wohnzimmer befindet sich ein solches Fenster an der Westseite in unmittelbarer Nähe zur hohen Glasfront in südlicher Richtung des Gartens. Ein spannender Fensterkontrast, der Emotionen schafft. Denn vermittelt der Blick in den Garten Offenheit und Freiheit, schafft das liegende Fenster hinter der Sitzgruppe eine geschützte Wohlfühlatmosphäre mit der nötigen Privatsphäre.

Individuelle Raumwunder nach Maß

Die hochwertigen Design-Einbaumöbel stammen von der altho GmbH für Innenausbau und Planung in Ahaus. Das Unternehmen bietet individuellen Innenausbau, der sich optisch perfekt in das Raumkonzept integriert und zugleich höchste Funktionalität bietet.

Egal ob einzelne Türelemente, großzügige Schiebetüren oder ein komplett angefertigtes System-Einbaumöbel mit jeder Menge Stauraum- und Präsentationsmöglichkeiten im Ankleidezimmer – alle Möbel fügen sich bis in das kleinste Detail angepasst in den jeweiligen Wohnraum ein. Saubere Übergänge, flächenbündige Montage und einheitlich weiß seidenmatt lackierte Lackfronten tragen zum designorientierten Erscheinungsbild bei und nehmen sich selbst vor der Architektur zurück. So wie die Garderobe, die in eine bauseits vorhandene Nische eingepasst wurde. Einbauschränke mit Drehtüren im Hauswirtschaftsraum, Badmöbel mit indirekter Beleuchtung oder TV-Möbel als Raumteiler – optische Highlights treffen hier auf praktische Ausstattung.



Ein Schattendasein führt diese Küche sicher nicht. Auch wenn sie sich in mattem Lava-schwarz präsentiert, tritt sie alles andere als in den Hintergrund. Die Glasfronten verfügen über eingefräste Griffmulden. Die Einbaugeräte sind in Grafitgrau gehalten.



Lavaschwarze Küche

Auch die Küche sollte zum kubenförmigen Baustil des Hauses passen – minimalistisch im Auftritt, aber maximal überzeugend in der Funktion. Ein wahrer Hidden Champion ist die unsichtbare Arbeits- und Abstellfläche, die sich in dem von Krumme Küche & Design aus Stadtlohn konstruierten Küchenschrank verbirgt. Zwei der Schranktüren lassen sich nach dem Öffnen komplett in den Korpus hineinschieben und geben den Blick auf eine Keramikarbeitsplatte frei. Aus dem Küchenschrank herausgezogen bietet diese zusätzlichen Arbeitsplatz im rückseitigen Küchenbereich.

Beim Kochen, Anrichten und Spülen an der 3,20 m breiten großzügigen Inselplatte mit 12 mm starker Keramikplatte in Lava-schwarz führt der Blick über den Essbereich hinaus in den Garten. Eine schöne Blickachse in Richtung Natur. Die Natürlichkeit wird sinnbildlich unterstützt durch die Thekenplatte aus Nussbaum sowie den dazu passenden Esstisch, die beide auf der Blickachse Richtung Garten liegen und im Inneren der Küche Wärme schaffen. Zum Wohlfühlen. ■



Die großzügige Terrasse ist überdacht und zur Ostseite des Grundstücks geschlossen, um die Privatsphäre zur Nachbarbebauung zu wahren. Dank freiem Blick in südwestliche Richtung kann die Sonne optimal genutzt werden.



Oberes Bild: Im Badezimmer treffen betongespachtelte Wände auf warmes Eichendielen-Parkett und moderne Badarmaturen in filigranem Design. Ein Kontrast-Highlight.

Unteres Bild: Für das Ankleidezimmer wurden hochwertige System-Einbaumöbel gefertigt: wie eine Sitzbank, die übersichtlich die Kleidung aufnimmt.



Anja und Jochen Engelshove
Engelshove Bau GmbH
Ingenieurbüro – Architektur – Bauunternehmen

Dieselstraße 3 | 48485 Neuenkirchen
 Tel.: 05973 90923 0

www.engelshove.de



**GESCHMACK FÄNGT
 IN DER KÜCHE AN!**

Küchenhaus Krumme GmbH T: +49(0) 2563 9320-0
 Südstraße 17 F: +49(0) 2563 9320-0
 48703 Stadtlohn
 ✉ info@krusta.de



WWW.KRUMME-KUECHEN.DE

Text: Frank D. Geschke

In die Landschaft erweitert





Das „Y-House“ in Cambridge bereichert
im kreativen Einsatz des hellen Klinkers
„Weimar HS“ von Hagemeister die orts-
typische Fassadengestaltung.

Das Gebäude vermittelt im Inneren eine intensive
Erfahrung von Raum, Weite und Licht und erweitert
sich durch verschiedene architektonische Details in
die umgebende Landschaft.



Eine auf einem Podest höher gelegte Wohnebene mit offenem Kamin bildet eine eher geschützt zurückgezogene Zone mit Öffnung zum Garten.



Fensteröffnungen wurden eigens so gestaltet, dass Tageslicht zu unterschiedlichen Tageszeiten aus verschiedenen Richtungen in den Wohnraum strömt.



Die verklinternten Innenwände führen Farbe und Fugenbild der Außenfassade fort und lassen das Innen mit dem Außen verschmelzen.

Architekt Robin Dryer des in Cambridge ansässigen Architekturbüros chadwickdryerclarke studio – studio 32 entwickelte dieses zweigeschossige Einfamilienhaus in Cambridge gezielt auf die Wohnbedürfnisse und ästhetischen Anforderungen des privaten Bauherren hin. Das Gebäude vermittelt im Inneren eine intensive Erfahrung von Raum, Weite und Licht und erweitert sich durch verschiedene architektonische Details in die umgebende Landschaft. Dies gelingt unter anderem dank eines kreativen Einsatzes von Klinker der Sortierung „Weimar HS“ im Dünnformat im Gebäudeinneren sowie bei der Fassadengestaltung.

Zu den Herausforderungen gehörte es, das Haus einerseits vor Einblicken aus der Nachbarschaft zu schützen, andererseits viel Licht in alle Räume zu bringen sowie es in die Landschaft zu öffnen. Während an der Gartenseite die Materialkombination Klinker und geschossübergreifende Glasflächen dominiert, präsentiert sich das Haus zur Eingangsseite mit einem Materialmix aus Ziegelsockel und einer mit Lärchenholzpaneelen verkleideten zweiten Geschossebene. Das längliche Dünnformat des Klinkers „Weimar HS“ harmonisiert mit der Linienführung der Holzpaneele und lässt den Ziegelsockel leicht und schwebend wirken, obwohl er das Gebäude am Boden verankert sowie Privatsphäre bietet. Angewinkelte Schlitzfenster, hinter denen die Schlafzimmer liegen, bieten Sichtschutz. Insgesamt konstituiert sich das Gebäude aus verschiedenen ineinandergeschobenen Kuben und versetzten Ebenen, die eine Verlängerung in die Landschaft erlauben: Das Flachdach ist teilweise mit Wildpflanzen begrünt. Vom Badezimmer im zweiten Geschoss gelangt man auf einen internen Innenhof. Eine Außentreppe mit dem gleichen Ziegel der Klinkerfassade verbindet diesen Innenhof mit dem Garten.

Klinker als Brücke zwischen innen und außen

Aus der ursprünglich angedachten Gebäudeform in Gestalt eines „Y“ kristallisierte sich im Planungsprozess ein Gebäudekonzept heraus, in dem sich aus einer Mittelachse heraus verschiedene Nutzonen entfalten. Die bedeutendste Raumzone im Erdgeschoss ist der ineinander übergehende Wohn-, Küchen- und Essbereich in zweigeschossiger Raumhöhe. Darin bildet eine auf einem Podest höher gelegte Wohnebene mit offenem Kamin eine eher geschützt zurückgezogene Zone. Sie lässt sich gleichwohl mit verglasten Schiebetüren zur Gartenterrasse öffnen. Die verklinternten Innenwände führen Farbe und Fugenbild der Außenfassade gezielt fort. Es ist eines vieler architektonischer Details, die das Innen mit dem Außen verschmelzen lassen. Zum Beispiel wurden nach dem Wunsch des Bauherren Fensteröffnungen eigens so gestaltet, dass Tageslicht zu unterschiedlichen Tageszeiten aus verschiedenen Richtungen in den Wohnraum strömt. Ein langer Teich südlich des Gebäudes erzeugt im Wohnbereich und in der Küche schillernde Lichtreflexionen an der Decke. Im zweiten Geschoss lässt ein verglaster Arbeitsraum den Blick kontemplativ über die Baumkronen des umgebenden Pinienbestandes schweifen.

Neue Akzente gesetzt und dennoch Tradition gewahrt

Dass für dieses Haus Klinker verwendet wurde, hatte, so erläutert Architekt Dryer, viele Gründe: Grundsätzlich ergänze Klinker als ein nachhaltiger Baustoff das ressourcenschonende Energiekonzept des Hauses, indem z. B. seine thermischen Eigenschaften zu einem angenehmen Raumklima beitragen. Hinzu komme die Langlebigkeit der Außenfassade, die mit zunehmendem Alter an Charakter gewinne. Der Bauherr selbst brachte den Hagemeister Klinker in die Diskussion, woran der



Oben und unten: Während an der Gartenseite die Materialkombination Klinker und geschossübergreifende Glasflächen dominiert, präsentiert sich das Haus zur Eingangsseite mit einem Materialmix aus Ziegelsockel und einer mit Lärchenholzpaneelen verkleideten zweiten Geschossebene.

Architekt anknüpfte. Die Entscheidung fiel schließlich auf die Sorte „Weimar HS“. Robin Dryer: „Die Stadt Cambridge ist geprägt von viel Licht und heller Klinkerbebauung. Wir wollten sie jedoch nicht einfach nur kopieren. Der Klinker „Weimar HS“ hat ein länglicheres Format als der hier sonst übliche Ziegel, und auch seine Farbe bringt einen eigenen Akzent ein. Gleichzeitig vermittelt seine Oberfläche die Anmutung eines von Hand gefertigten Ziegels, womit dennoch ein harmonischer Anschluss an die örtliche bauliche Tradition gegeben ist.“ ■



Christian Hagemeister und Dr. Christina Hagemeister
Hagemeister GmbH & Co. KG
Klinkerwerk und Ausstellungszentrum

Buxtrup 3 | 48301 Nottuln
 Tel.: 02502 804-0
 E-Mail: info@hagemeister.de

www.hagemeister.de

Der Blog von Hagemeister zum baukulturellen Austausch und das praktische Wissen rund um Klinker: **www.klinkerkultur.de**



Text: Katja Beiersmann | Fotos: Roland Borgmann

Von innen nach außen



gedacht



Am Anfang stand die Idee, ein Konzept für Büroräume zu entwickeln, um den unterschiedlichsten, individuellen Bedürfnissen vom Einzelbüro, Großraumbüro bis zum Callcenter-Büro gerecht werden. Das von Danielle Ferrier Design Studio für die Dream Tec GmbH in Greven geplante und umgesetzte Office Design gibt drei unterschiedlichen Firmen einen gemeinschaftlichen Raum, um ihr Geschäftsmodell zu entfalten. plan.werk Architekten, die mit der Architektur und Gesamtplanung des Dream Tec-Neubaus beauftragt waren, ließen sich auf diese ganzheitliche Herangehensweise ein und schufen im AirportPark FMO vis à vis des Flughafens Münster/Osnabrück ein innovatives Büro- und Lagergebäude.

Der spannende Dialog des Wandobjektes aus Holz und der Bodengestaltung mit dem grafischen Dream Tec-Grundelement macht in Kombination mit der ausgewählten Möblierung aus dem Foyer eine repräsentative Gesamtinszenierung.

Unter einem Dach haben in dem neugebauten Büro- und Lagergebäude an der Otto-Lilienthal-Straße in Greven neben der Dream Tec GmbH, welche die Kernbereiche Logistik, Finanzdienstleistung und Immobilien vereint, auch die Handelsfirma Trade X Networking sowie das auf die Entwicklung von digitalen Healthcare- und Homecare-Lösungen spezialisierte Unternehmen cibX GmbH ihren Standort. Jeder Raum im Dream Tec-Neubau ist für sich individuell gestaltet, und dennoch fügt sich alles zu einem durchgehenden Erscheinungsbild zusammen. „Es war von Anfang klar, dass hier drei Firmen einziehen werden. Ich wollte dem Gebäude eine Identität geben, unabhängig von den Nutzern. Und da ich noch vor dem ersten Spatenstich mit dabei war, haben wir diese Chance dazu genutzt, den Gestaltungsaspekt von innen auf die Architektur zu übertragen, das Gebäude also sozusagen von innen nach außen zu planen“, erklärt Danielle Ferrier. Ihr Kreativstudio in Hamburg ist spezialisiert auf den Entwurf, die Planung und die Umsetzung von Raum- und Grafikkonzepten. „Das Office Design sollte der Arbeit, die hier geleistet wird, Raum geben. Um die verschiedenen Bedürfnisse abzudecken, waren Einzelbüros, Großraumbüros, ein Callcenter-Büro und Räume für die Geschäftsführer zu entwickeln“, beschreibt Ralf Drüge,

Durch die reduzierte Gestaltung fügt sich die Treppe harmonisch in das Eingangsfoyer.





Die MYchair-Stühle von Walter Knoll wirken durch ihre schön schräge Linienführung wie eine Skulptur im Raum und passen damit perfekt zu dem großen Wandobjekt.



Die akustisch abgeschirmte, runde Sitzcke bietet vielfältige Möglichkeiten, flexibel zu arbeiten, und kann zugleich als angenehm ruhiger Rückzugsort dienen.

Geschäftsführer Dream Tec, die Aufgabenstellung. Das von Danielle Ferrier Designstudio erarbeitete Shared-Workspace-Konzept bietet den Unternehmen die Möglichkeit, mit ihren Expertisen einen gegenseitigen Austausch zu gestalten, von dem alle drei Parteien profitieren. Der einzigartige Standort im AirportPark FMO und die Form des Grundstücks inspirierten die Designerin zu einem grafischen Element, das zum verbindenden Symbol der hier residierenden Firmen mit den drei unterschiedlichen Arbeitsbereichen wurde. Wie ein roter Faden wird dieses grafische Grundelement immer wieder aufgegriffen: als großformatige Wand- und Bodengestaltung, die aus dem Eingangsfoyer eine repräsentative Gesamtinszenierung macht, als Wandobjekt in der Lounge und als kleine pfiffige Details zur Beschriftung der Türen. Um das Konzept optimal an die jeweiligen Arbeitsweisen anzupassen, wurden die verschiedenen Arbeitsbereiche in enger Zusammenarbeit mit den Firmen entwickelt. „Es macht mir Spaß, Charakter in einem Raumkonzept anzustreben. Man hat so viel mehr, und der Raum lebt davon“, weiß die Designerin aus ihrer Erfahrung. So entstand für das Team der Softwareentwicklung ein Open-Space-Büro, das den Mitarbeitern an einem großformatigen Tisch mit vier raffiniert ausgestatteten Arbeitsplätzen und einer akustisch abgeschirmten, runden Sitzcke vielfältige Möglichkeiten gibt, flexibel zu arbeiten. Diese „Raum-in-Raum Lösung“ erlaubt die Durchführung kleinerer effizienter Meetings und kann zugleich als angenehm ruhiger Rückzugsort dienen. Das großzügige Eingangsfoyer, die als gemütlicher Aufenthaltsbereich gestaltete Cafeteria-Lounge mit direktem Zugang zur Grillterrasse sowie die Dachterrasse stehen als gemeinschaftlich nutzbare Bereiche allen zur Verfügung.

Harmonisches Farbkonzept

Ein weiteres zentrales Gestaltungsmittel ist die Farbe. Blau, Gelb und Grün ergeben ein harmonisches Farbkonzept, das der gesamten Einrichtung eine nachhaltige und moderne Ausstrahlung gibt und den den Firmen einen plakativen Auftritt verleiht. „Das Auge braucht Abwechslung. Farbe ist ein gutes Stilmittel, das Spaß macht und ganz viel mit dem Raum macht. Deshalb habe ich viel Farbe eingesetzt, die nicht nur das Innere prägt, sondern dank der großen, bodentiefen Fensterflächen auch von außen sichtbar ist“, so Danielle Ferrier. Trotz der starken Farbaussagen sind die Farbtöne nicht knallig. Das sanfte, gedeckte Blau in der Lounge strahlt gleichermaßen zeitlose Ruhe und sommerliche Frische aus und passt perfekt zur Eiche, die sich im Küchenbereich findet. Auch dem Gelbton im Konferenzraum gelingt die Balance zwischen Zurückhaltung und Leuchtkraft. So passen die Farbtöne perfekt zusammen, und es entstand eine Arbeitsumgebung mit wohnlichem Flair, in der man sich gern aufhält. „Es ist mir wichtig, keinen Trends hinterherzulaufen. Trends sind toll, aber ein solides Konzept muss keinem Trend folgen“, so die Überzeugung von Danielle Ferrier, „und es macht mir Freude, mit Rückzugsorten Mehrwert zu schaffen und zu schauen, wie die Mitarbeiter arbeiten wollen und sollen.“

Die Möblierung erfolgte im Teamwork mit der beauftragten TON Objekteinrichtungen mbH. „TON hat unsere Bedürfnisse perfekt in Möbel umgesetzt“, lobt Danielle Ferrier die Zusammenarbeit, „die haben alles genau verstanden.“ Die Kombination aus Wohn- und Büromöbeln, die TON gemeinsam mit dem Danielle Ferrier Design Studio für den Neubau auswählte, macht den Neubau zu



links: Die schöne Dachterrasse steht als gemeinschaftlich nutzbarer Bereich allen zur Verfügung.

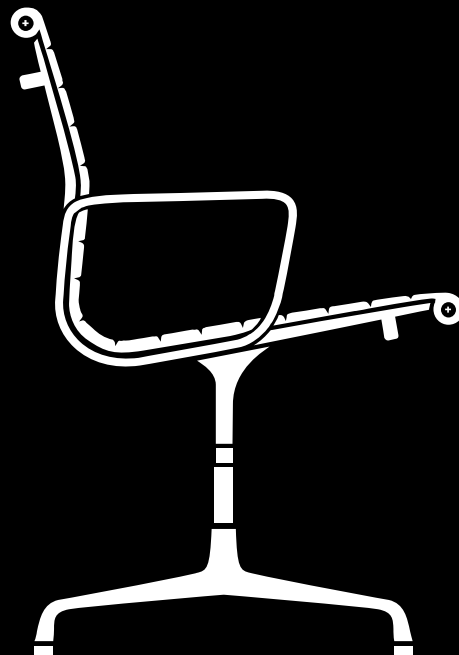
unten: Eine Cafeteria-Lounge zum Wohlfühlen: Das sanfte, gedeckte Blau in der Lounge vermittelt Ruhe und strahlt sommerliche Frische aus.



etwas ganz Besonderem und zu einem tollen Beispiel für moderne, ganzheitliche Büroeinrichtung. Die im Eingangsfoyer positionierten MYchair-Stühle von Walter Knoll wirken durch ihre schön schräge Linienführung wie eine Skulptur im Raum und passen damit perfekt zu dem großen Wandobjekt aus Holz.

Pure: klassische, geradlinige Architektur

Entwurf und Planung für den innovativen Dream Tec-Neubau im AirportPark FMO stammen von plan.werk Architekten, Münster. Dream Tec-Geschäftsführer Ralf Drüge hatte genaue Vorstellungen davon, was das Gebäude leisten können muss: „Wir konnten genau vorgeben, was wir brauchen. Die Gebäudeform stand fest,



www.ton-objekt.de

T O N

U M F E L D G E S T A L T U N G
O B J E K T E I N R I C H T U N G
R E A L I S I E R U N G



tragwerksplanung
brandschutz
bauphysik
gutachten
baukoordination
objektüberwachung



grevener damm 188
48282 emsdetten

fon 02572/94398-0
fax 02572/94398-29
mobil 0174/3339915
mail@iker-lanvers.de

www.iker-lanvers-ingenieure.de



Das individuell gestaltete Callcenter hat ein Ambiente zum Wohlfühlen, ist aber zugleich funktionell, pflegeleicht und robust.

dass wir viel Tageslicht wollen und dass es im hinteren Gebäudebereich keine Arbeitsräume geben soll. Damit gab es schon im Vorfeld eine glasklare Struktur – ein Gebäude, das so positioniert ist, dass die Sonne herumläuft und dadurch im Inneren nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter für unheimlich viel Tageslicht sorgt“, so Ralf Drüge. „Das ganze Haus ist für mich pure, weil es klassisch und geradlinig ist. Ich verbinde pure auch mit Linien – analog zur Natur, wo der Horizont eine gerade Linie bildet“, beschreibt Danielle Ferrier ihre Sicht der Architektur des Neubaus. „Auch die dunklere Fassade, mit der wir hier etwas herausstechen, hat klassischen Charakter. Es war eine tolle Zusammenarbeit mit den Architekten. plan.werk hat sich auf unsere Wünsche und Vorstellungen voll und ganz eingelassen, wirklich mitgedacht und Raumstrukturen wie Technik super übersetzt. Ich wünsche mir, dass eine Dienstleistung meiner Art eine Verbindung zur Architektur ist. Ein komplettes Raumkonzept zu erstellen, das kann ein Architekturbüro gar nicht leisten. Da gibt es ein ganz großes Feld, das noch bedient werden könnte.“ Mit der Betonkernaktivierung als Heizsystem, spezieller Sonnenschutzverglasung und einer zum Schutz vor den Radarstrahlen in die nördliche Seite der Lagerhalle integrierten speziellen Netzstruktur enthält die neue Hauptverwaltung der Dream Tec GmbH neueste Technologien der Baukunst. Wiener & Terdenge OHK Kälte- und Klimatechnik, Münster, installierten modernste Klimatechnik als Splitanlage auch für den Serverraum, eine Raum-Luft-Technik-Anlage mit Wärmerückgewinnung und kombinierter Abluftlufttechnik, Wärmerückgewinnung sowie die Technik für die gesamte Luftverteilung im Gebäude. Für die Tragwerksplanung, den Schallschutz und das Brandschutzkonzept waren die IKER LANVERS INGENIEURE aus Emsdetten verantwortlich. Um Schnittstellen zu vermeiden, bietet das Ingenieurbüro mit mittlerweile 20 Mitarbeitern neben der Tragwerksplanung umfassende Ingenieursleistungen mit unterschiedlichen Fachdisziplinen wie Statik-, Brand-, Wärme und Schallschutz an. Durch die umfängliche Beratung des Bauherrn



Die dunklere Fassade, mit der das Gebäude etwas heraussticht, hat klassischen Charakter.

im Bereich des Ingenieurwesens gelang es, für Dream Tec sichere und wirtschaftliche Lösungen zu entwickeln. In allen sicherheitsrelevanten Fragen stand dem Bauherrn die Firma ABS-Electronic Sicherheitssysteme, Münster, mit Beratung, Planung, Projektierung, Ausführung sowie Einweisung zur Seite. Das zertifizierte Unternehmen für Sicherheitstechnik installierte im Dream Tec-Gebäude die Einbruchmeldeanlage, die komplette Brandmelde-technik und die Zutrittskontrollanlage.

Da sowohl die eingebauten Telenot-Geräte als auch das Unternehmen selbst VdS-geprüft sind, wird die Einbruchmeldeanlage von den Versicherungen anerkannt.

Um für eine Erweiterung gerüstet zu sein, nutzte Ralf Drüge das Angebot der AirportPark FMO GmbH und reservierte das benachbarte Grundstück. „Die Option der Erweiterung ist neben der nachhaltigen Energieversorgung über die Fernwärmeleitung

Herzlich Willkommen im AirportPark FMO

Gewerbegrundstücke zum Kauf für Dienstleistung, Gewerbe und Logistik oder Büroräume zur Miete in neuen Projekten, mit idealer Vernetzung und optimaler Infrastruktur - hier finden Sie die besten Voraussetzungen, um mit Ihrem Business durchzustarten.

Der AirportPark FMO am Flughafen Münster/Osnabrück vereint Modernität mit Nachhaltigkeit. 200 Hektar Entwicklungsfläche insgesamt, davon stehen noch

140 Hektar zur Verfügung. Eine optimale Verkehrsanbindung - zu Lande, zu Wasser und durch die Luft. Ihr Büro vis-à-vis zum Rollfeld. Eine ökologische und effiziente Energieversorgung. Modernste Breitbandtechnologie. Produktive Arbeitsräume. Das nennen wir „Innovating Business“!

AirportPark FMO GmbH
Airport Center 1 - Airportallee 1
48268 Greven
www.airportparkfmo.de

Innovating Business.

AirportPark
FMO



Pfiffiges, kleines Details:
Das grafische Dream Tec-Grundelement-
dient zur Beschriftung der Türen.

Inspiziert vom „oval room blue“ der
US-amerikanischen Präsidentsuite erhielt das Büro
des Dream Tec-Geschäftsführers ein dunkleres Blau.



– Anzeige –



Mit unserem ausgebildeten Team
können wir unseren Kunden eine
fachgerechte und
vertrauensvolle Ausführung
unserer Leistungen garantieren.

Mit unseren Mädels und Jungs
sind wir in der Lage,

Privathaushalte und gewerbliche
Kunden aller Größenordnungen,
mit einfachsten klaren Lösungen
bis hin zur highend Umsetzungen
zu versorgen.

Von flüsterleise bis nicht sichtbar
können unsere Teams alle
highquality Systeme montieren.

Privatklima
Kältetechnik
Klimatechnik
Lüftungstechnik
Wärmepumpen



Wienker & Terdenge OHG
Haus Uhlenkotten 24 B
48159 Münster

Bült 19-21
48143Münster

0251 210 03 80
kaelte@wienker-terdenge.de



Farbe als zentrales Gestaltungsmittel: Blau, Gelb und Grün – wie hier im Geschäftsführerbüro – ergeben ein harmonisches Farbkonzept, das der gesamten Einrichtung eine nachhaltige und moderne Ausstrahlung verleiht.



des benachbarten Biomasseheizkraftwerkes und der optimalen Verkehrsanbindung ein weiterer überzeugender Standortvorteil, den der AirportPark FMO uns bietet“, so Ralf Drüge.

Überzeugende Technik kam auch mit dem Schindler 3300 der Stilrichtung Square zum Einsatz. Durch die gerade Linienführung mit Edelstahldecke, Line-Beleuchtung sowie den grauen Farbton „Stockholm“ mit edlem Glanzeffekt fügt sich der Aufzug perfekt in das gesamte Raumkonzept ein. ■



Danielle Ferrier
Design Studio

Lehmweg 33
20251 Hamburg

www.dfdesignstudio.de



Ralf Drüge
Dream Tec GmbH

Otto-Lilienthal-Str. 20
48268 Greven

www.dream-tec.net

Sicherheit ist kein Gefühl – Intelligente Anlagen geben Sicherheit!

*Einbruchmeldeanlagen
Brandmeldeanlagen
Videoüberwachung
Zutrittskontrollanlagen
Notrufzentrale
Videoleitstand*



ABS
ELECTRONIC
SICHERHEITSSYSTEME

VdS-anerkannter Errichter für Einbruchmeldeanlagen
Brandmeldeanlagen nach DIN 14675 Notruf-Service-Leitstelle

Picassoplatz • 48143 Münster
Tel.: 0251 44004 • www.abs-electronic.de



✓ Produktgarantie
✓ Systemgarantie
✓ Expertengarantie

Text: Katja Beiersmann

Freiraum für Visionen: AirportPark FMO



Es ist aktuell das größte Planungsgebiet für Gewerbeflächen im Münsterland: Der AirportPark FMO in Greven verfügt über eine Ausweisung für 200 Hektar zur Ansiedlung von Büro-, Dienstleistungs-, Produktions-, Logistik- und anderen Gewerbenutzungen, die in vier Abschnitten erschlossen und vermarktet werden sollen. Neben modernster, flexibler Energieversorgung, wahlweise über ein Biomasse-Heizkraftwerk, Gas, Erdwärme und Photovoltaik, schnellen Glasfaserverbindungen und 24/7-Betrieb eröffnet der innovative Business Park am Flughafen Münster/Osnabrück Bauherren und Planern die Möglichkeit, die Architektur passend zur Corporate Identity zu gestalten und repräsentative Firmensitze zu realisieren.

Der erste 60 Hektar große Realisierungsabschnitt des AirportPark FMO ist bereits fast komplett verkauft. Schumacher Packaging, Regio-Logistik, Dream Tec, ADAC Luftrettung, BERESA, Fiege, Hubertus Bäumer, Hermes und Depenbrock – der interkommunale Gewerbepark ist durch die fußläufige Nähe zum Flughafen Münster/Osnabrück und die direkte Anbindung an die Autobahn A 1 für europaweit und global agierende Unternehmen ein idealer Absatz- und Vertriebsstandort für Northwest-europa. Die Nachtfluggenehmigung erlaubt zudem, dass rund um die Uhr Fracht umgeschlagen werden kann. Als besonderes

Alleinstellungsmerkmal bietet der AirportPark FMO Unternehmen zudem Standortsicherheit für zukünftige Expansionen. „Wir können oftmals Optionen für weitere Grundstücke zur Verfügung stellen, die an das gekaufte Grundstück angrenzen. Diese Erweiterungsoption ist ein fester Bestandteil unseres Konzeptes und bedeutet für das Unternehmen, dass künftige Expansionen gesichert sind. Wir können wachsen, und die Unternehmen können ebenfalls wachsen – das ist unsere Philosophie“, erläutert Udo Schröder, Geschäftsführer der AirportPark FMO GmbH. Für Schumacher Packaging und Dream Tec war die



© Animation: Hermes Germany GmbH

So soll das Hermes Logistik-Center nach der Fertigstellung aussehen.

Wachstumsperspektive ein entscheidendes Argument für den Standort in Greven. Beide Unternehmen nutzten die Möglichkeit zur Reservierung angrenzender Flächen. Bei Schumacher Packaging ist die Expansion mit dem 3. Bauabschnitt bereits konkret vorangeschritten, wofür das Unternehmen inzwischen eine erste Option angenommen und hiermit erneut große Flächen gekauft sowie zusätzliche Flächen reserviert hat.

Ein weiterer USP ist die individuelle Parzellierbarkeit der Grundstücke mit Größen durchaus deutlich über 50.000 qm pro Einheit – Größen, die in der gesamten Region immer weniger zu finden sind.

Blick auf die BERESA-Großbaustelle: Im November 2018 erfolgte der erste Spatenstich für das BERESA Airport Center auf dem 42.000 qm großen Grundstück im Greven AirportPark FMO. Zukünftig sollen hier zentral bis zu 20.000 Neu- und Gebrauchtfahrzeuge pro Jahr für den deutschland- und europaweiten Online-Vertrieb vorbereitet werden.

Foto: AirportPark FMO GmbH



Corporate Architecture willkommen

Die Gestaltung von Architektur kann einen wertvollen Beitrag zur erfolgreichen Kommunikation von Unternehmensinhalten leisten. Immer mehr Unternehmen nutzen daher die Chance einer Corporate Architecture, einer Unternehmens- oder Firmenarchitektur, die im Sinne der Corporate Identity die Verbindung zum Unternehmen herstellt. Als interkommunaler Gewerbepark der Städte Münster und Greven sowie des Kreises Steinfurt bietet der AirportPark FMO Unternehmen viel Freiraum zur Realisierung gestalterischer Gesamtkonzepte für Architektur und Innenarchitektur. „Restriktive Bauvorschriften schränken die Gestaltungsmöglichkeiten der Architektur oftmals stark ein. Das sehen wir hier anders“, betont Udo Schröer. „Wir fördern individuelle Unternehmerschaft mit individuellen Baustilen. Glas, Holz oder Stein – alle Baustoffe sind willkommen, und es gibt auch keinen Zwang, Bürogebäude mindestens vierstöckig bauen zu müssen. Bauherr und Planer können sich kreativ zeigen. Dream Tec beispielsweise entschied sich bewusst für eine dreistöckige Bürobebauung, obwohl mehr Stockwerke möglich gewesen wären. Es gab viel kreativen Spielraum, und das Unternehmen konnte im Sinne einer Corporate Architecture ein gestalterisches Gesamtkonzept für Architektur und Innenarchitektur realisieren.“

Eine Bedingung gibt es jedoch, um einen Standort im AirportPark FMO beziehen zu können: Das Unternehmen muss nachweisen können, dass es den Flughafen braucht. Für weltweit tätige Unternehmen wie Dream Tec, die den Flughafen regelmäßig für Personen- und Frachtflüge brauchen, oder Schumacher Packaging, die den Flughafen mit eigenem Fluggerät für Montage- und Ersatzteilflüge nutzen, stellt diese Anforderung keine Hürde dar, doch nicht jedes Unternehmen ist so verkehrs- und flughafenorientiert. „Ein wesentliches Ziel des AirportParks FMO ist es, den Flughafen Münster/Osnabrück zu unterstützen. Zudem sind wir gehalten, interkommunale Konkurrenz zu vermeiden. Daher erfolgt die Vergabe stets in Abstimmung mit den heimischen Städten und Gemeinden“, erläutert Udo Schröer. Die Nachfrage nach Standorten ist trotz dieser Auflage groß. Nachdem der erste Realisierungsabschnitt nahezu vergeben ist, folgt nun die Planung und Erschließung in eine erste Ausbaustufe des zweiten Realisierungsabschnitts. „In den nächsten Jahrzehnten können im AirportPark FMO zusätzlich 150 Hektar für Gewerbeflächen geplant und erschlossen werden, sodass sich einerseits neue Unternehmen hier ansiedeln und andererseits die bereits ansässigen Unternehmen mit weiteren Bauabschnitten generationenübergreifend expandieren und wachsen können“, so Udo Schröer.



Udo Schröer,
Geschäftsführer der AirportPark FMO GmbH

Airport Center 1 | Airportallee 1 | 48268 Greven
Telefon 02571 944780

www.airportparkfmo.de





Text: Katja Beiersmann | Foto: Michael J. Dedeker

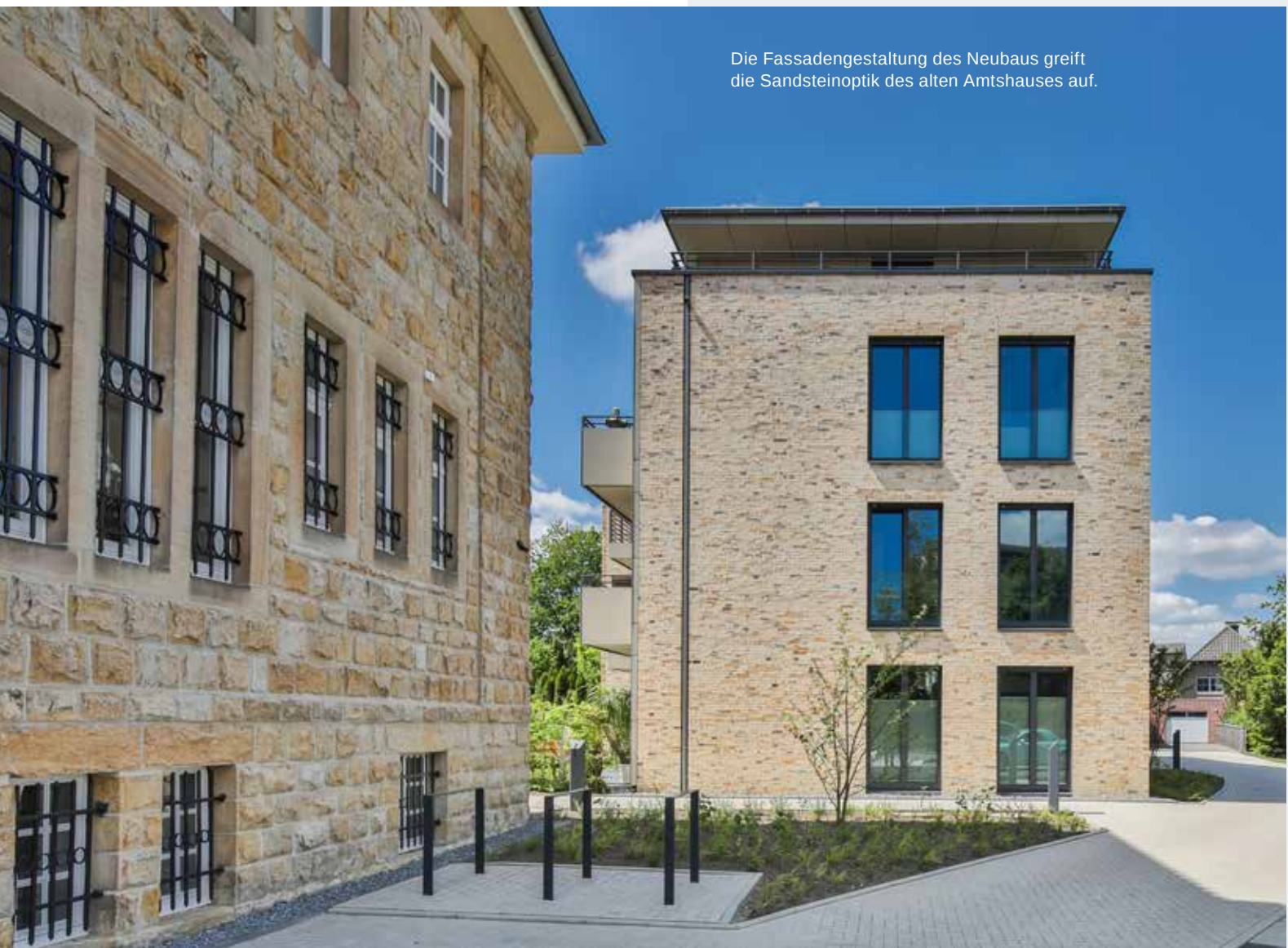
Neue Nutzung für das alte Amtshaus Wolbeck

Das alte Amtshaus ist eines der traditionsreichsten Bauwerke in Wolbeck. Seit Anfang des Jahres erstrahlt es wieder in seinem ursprünglichen Glanz. Unter der Regie der Natrup Bauträger GmbH wurde das denkmalgeschützte Gebäude mit viel Herzblut und Liebe zum Detail aufwendig saniert und durch den Neubau eines viergeschossigen Mehrfamilienhauses zu einem attraktiven Ensemble aus Alt und Neu verwandelt.

Das repräsentative Amtshaus wurde von 1923 bis 1924 nach den Plänen der Architekten Rüschemmidt und Schröder, Münster, gebaut. Aufgrund der Inflation sollte der Bau 140 Millionen Mark kosten. Neben einem Kredit wurde die Finanzierung mit argentinischen Pesos eines in Wolbeck lebenden Argentiniers sichergestellt, die in US-Dollar zurückgezahlt wurden. Der Steinbruchbesitzer Johan van Vloten stiftete 200 Kubikmeter Ibbenbürener und Hörsteler Sandstein für die Bossen-Fassade, die mit Balkonen, Erkern, Treppenturm und in Bildhauerarbeit dargestelltem Wolbecker Wappen über dem mächtigen Eingangsportal detailliert gestaltet wurde. Das Mansardendach erhielt eine Deckung mit roten Hohlziegeln. Weitere Charakteristika des alten Amtshauses waren Buntglasfenster mit Wappen und anderen Insignien, die künstlerische Aufteilung der Decken im Gebäude sowie die sieben Kachelöfen, mit denen das Gebäude seinerzeit beheizt wurde.

Umnutzung zum Wohn- und Geschäftshaus

Wo bis 2014 die Bezirksverwaltung Münster-Südost untergebracht war, befinden sich nun sieben hochwertig ausgestattete Wohnungen sowie eine Gewerbeeinheit. Im Oktober 2015 hatte die Natrup Bauträger GmbH das historische Gebäude von der Stadt gekauft. „Als Identifikation stiftendes Bauwerk ist das alte Amtshaus für Wolbeck ein Alleinstellungsmerkmal“, erklärt Dipl.-Ing. Alfons Natrup. „Meine Intention war es, unserer Ortsverbundenheit zu Wolbeck dadurch Ausdruck zu verleihen, dass wir dieses Wahrzeichen nicht nur erhalten, sondern aufwerten und einer neuen Nutzung als Wohn- und Geschäftshaus zuführen.“



Die Fassadengestaltung des Neubaus greift die Sandsteinoptik des alten Amtshauses auf.

DENKMALSCHUTZ GEKONNT SANIERT – FACHGERECHT MODERNISIERT

Ein Beispiel gelungener Kooperation:
Das Alte Amtshaus Wolbeck

ALT UND NEU – Das historische Gebäude wird stilvoll mit dem angrenzenden Neubau durch eine sorgfältige Materialwahl und eine fachmännische handwerkliche Ausführung in Szene gesetzt.

OPTISCHE HARMONIE – Dächer und Fassaden von SEGBERS Bedachungen aus Dülmen, der Tonziegel H14 naturrot von NELSKAMP aus Schermbeck.

Dächer, die's drauf haben

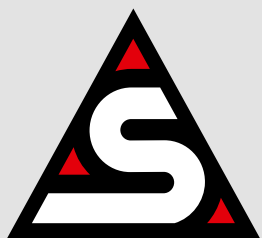
NELSKAMP

www.nelskamp.de



Segbers Bedachungen
Wierlings Kamp 33
48249 Dülmen

segbers-dach.de
info@segbers.org
02594 - 57 42


SEGBERS

LUDGER TRÜTKEN

BAUSCHLOSSEREI-METALLBAU

Treppen und Treppengeländer
Einbruchshemmende Gitter und Türen
Edelstahlarbeiten



Fotos: Michael J. Dedek

Ludger Trütken Bauschlosserei-Metallbau

Wolbecker Windmühle 24 | 48167 Münster
Tel.: 02506 302281 | Fax: 02506 302283
info@schlosserei-muenster.de | www.schlosserei-muenster.de

Anfang 2017 erteilte die Denkmalschutzbehörde die Baugenehmigung für den Abriss des Nebengebäudes, den Neubau eines Mehrfamilienhauses sowie für die Umgestaltung des Altbaus. Die Entwurfsplanung erstellte das Büro Kurscheid + Partner Architekten, Münster; für die Detail- und Ausführungsplanung, Bauleitung sowie -überwachung war Dipl.-Ing. Architekt Michael Deiters, Architekt und Bauleiter bei der Bauunternehmung Natrup GmbH, verantwortlich.

Neubau mit 10 Wohneinheiten

Im ersten Schritt machte das aus den 1960er Jahren stammende Nebengebäude im rückwärtigen Bereich des Areals einem vierstöckigen Wohnhaus mit 10 Wohneinheiten Platz. Die Fassadengestaltung des Neubaus orientiert sich an der Sandsteinoptik des alten Amtshauses. Die gewählten Original Ringofensteine der Firma Janinhoff GmbH & Co. KG, Münster, wurden in einem der letzten Ringöfen Deutschlands gebrannt und zeichnen sich durch ihre charakteristische Oberfläche mit Schmelzbrandanteilen und Kohleaufbrennungen aus. Die Steine wurden in enger Abstimmung mit der Denkmalbehörde ausgewählt und passen mit ihrem cremegelben Farbton sehr gut zum alten Amtshaus.

Liebevolle Kleinstarbeit: Teile der Stuckdecke wurden aufwendig mit Hilfe eines Zahnarztspachtels restauriert.





ALLES ANDERE IST NUR FASSADE

Ziegel- und Klinkerwerke Janinhoff GmbH & Co. KG · Thierstraße 130 · 48163 Münster
Telefon 025 01 96 34-0 · info@janinhoff.de · www.janinhoff.de

Weitere verbindende architektonische Details sind ein Gebäudevorsprung, der durch seine Form den markanten Turm des Altbaus widerspiegelt, sowie die große Dachterrasse als Reminiszenz an das Mansardendach. Den Dachaufbau, das Abdichten der Balkone bzw. der Dachterrasse sowie die Verkleidung der Fassade im Bereich der Dachterrasse mit Eternit Equitone Natura führte die Firma W. Segbers Bedachungen GmbH & Co. KG, Dülmen, aus. Die Fenster greifen in ihrer Höhe die Altbaufenster auf. Die Ausstattung ist mit Holz-Alu-Fenstern sehr hochwertig: Das robuste Aluminium bietet optimalen Wetterschutz; Eiche natur erzeugt eine angenehme Behaglichkeit im Innenbereich. Edles Holz kam auch für die mit Schattenfuge eingesetzten Innentüren des Neubaus zum Einsatz sowie für die von der Tischlerei Freisfeld, Münster, je nach Wunsch der Mieter individuell erstellten Wandschränke in den Wohnungen.

Passend zum Stil des Neubaus fertigte Trütken – Bauschlosserei und Metallbau, Wolbeck, die Balkongeländer sowie die Geländer im Glastreppenhaus an.

Mit Liebe zum Detail aufwendig saniert:

Die Dachgauben sind jetzt wieder mit Eichenbrettern verkleidet, und das gerundete Turmdach erhielt spezielle Biberschwanzziegel.







Außen robustes Aluminium für optimalen Wetterschutz, innen Eiche natur: Die Ausstattung mit hochwertigen Holz-Alu-Fenstern erzeugt eine angenehme Behaglichkeit im Innenbereich.

Die Bereiche Bad, Heizung und Energie lagen in den Händen der Deipenbrock GmbH & Co. KG, Wolbeck. Deipenbrock installierte eine Sole-Wasser-Wärmepumpe, die Fußbodenheizungen in allen Wohnungen des Neubaus sowie die gesamte Sanitärtechnik und stattete die Bäder mit Keramik von Duravit, Armaturen von Hansgrohe sowie Accessoires von Keuco aus. Als besonderes Highlight erhielt das Bad im Staffelgeschoss ein hochwertiges „Hansgrohe Raindance Lift 180 2jet Duschpaneel“. Zudem wurde das Staffelgeschoss mit einer Betonkernaktivierung versehen.

Größten Komfort bietet im Neubau auch der Schindler 3300, ein Bestseller der Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH, der sich dank intelligenter Technologie mit großartigem Fahrkomfort, bester Energieeffizienz und der rückseitigen Glaswand stilvoll durch den Neubau bewegt. Rückwand und Schachtrückwand sind aus Glas gestaltet – das macht die Aufzugstechnik sichtbar und eröffnet während der Fahrt tolle Ausblicke nach draußen. Die gewählte „Penthouselösung“ sorgt zudem dafür, dass der Aufzug direkt in die Penthousewohnung fährt.

Mit Herz und Verstand saniert

Die Sanierung des Altbaus erfolgte in intensiver Abstimmung mit der Denkmalbehörde. „Das Bauen im Bestand erfordert eine andere Vorgehensweise und andere Fachkräfte in der Umsetzung als ein klassischer Rohbau“, weiß Michael Deiters aus seiner langjährigen Erfahrung, „da braucht man viel Fingerspitzengefühl. Man kann nicht einfach etwas abreißen, sondern muss alles zunächst genau anschauen, mit Verstand prüfen und mit Geschick vorgehen. Dazu braucht es Erfahrung und ein Auge für die Besonderheiten. Das Nebeneinander von Neubau und Rohbau und Bauen im Bestand ist bei uns der Alltag. Wir haben für jedes Fachgebiet Mitarbeiter und Fachleute, die genau das gewährleisten.“

Dass ein Sanierungsprojekt wie das alte Amtshaus besondere Herausforderungen mit sich bringt, weiß auch Alexander Natrup, Geschäftsführer, mit dem das traditionsreiche Wolbecker Bauunternehmen in vierter Generation einen fließenden Übergang in der Unternehmensnachfolge sichert: „Man muss ständig vor Ort sein, um bei Bedarf sofort Lösungen zu finden. Eine exakte Planung ist bei historischen Gebäuden wie diesem hier nicht möglich. Bestes Beispiel war der Dachstuhl, den wir aufgrund eines starken Hausbockbefalls komplett abgetragen und anschließend wieder neu aufgestellt haben. Das hat natürlich zeitliche Verzögerungen verursacht.“



Alte Baumaterialien bewahrt:
Die Fliesen im Eingangsbereich konnten
aufgearbeitet werden.

Die Zimmerei Rieping GmbH, Drensteinfurt, untersuchte den Dachstuhl und ermittelte, in welchem Umfang die Hölzer vom Hausbock befallen waren. Nach Absprache mit der Denkmalbehörde demontierte das Team der Zimmerei Rieping zunächst die gesamte vorhandene Dachkonstruktion, zimmerte und richtete dann die neue Dachkonstruktion. Im Zuge der Dacharbeiten wurden auch die Gauben im Dach sowie der Mansardknick mit umlaufender Verzierung wieder so hergestellt, wie sie ursprünglich waren. Die Dachgauben bekamen ihre Verkleidung mit Eichenbrettern zurück, das gerundete Turmdach wurde neu erstellt. Auch für das Anfertigen und Anbringen der vom Denkmalamt geforderten profilierten Gesimsleisten aus Eichenholz an den Dachgauben war die Drensteinfurter Zimmerei zuständig.

Für den Dachaufbau sowie das Abdichten der Balkone bzw. Loggien war die Firma W. Segbers Bedachungen aus Dülmen verantwortlich. Nachdem Unterdeckbahn, Konter- und Traglattung angebracht waren, wurde das Dach des Amtshauses mit Nelskamp Hohlfalzziegel H14 in Naturrot eingedeckt. Mit ihrer breiten Mulde sind Hohlfalzziegel charakteristisch für eine traditionelle Dachgestaltung. Im Bereich der Mansarde wurde jeder Ziegel mit Sturmklammer und Schraube befestigt. Der Mansardknick wurde mit Firstanschlussziegeln und Traufblech so gestaltet, dass er dem ursprünglichen Original nah kommt. Wie beim Original zieren auch jetzt spezielle Biberschwanzziegel das Dach des Biberturms.



Das Treppenhaus
des Turms konnte
vollständig erhalten
werden, lediglich ein
neuer Anstrich war
notwendig.

100 Jahre kompetentes Bauen



Innovativer Gewerbebau ■

Industriebau ■

Schlüsselfertigbau ■

Wohnungsbau ■

Umbauarbeiten ■



StarkDESIGN

Bauunternehmung Natrup GmbH, Wolbecker Windmühle 39, 48167 Münster, Tel: 02506 30600, www.natrup-bau.de

Ihre Tischlerei aus Münster

Fotos: Michael J. Dedek



Freisfeld GmbH: Bau- und Möbeltischlerei
Wolbecker-Windmühle 6 • 48167 Münster-Wolbeck
Tel.: 02506-421 • www.tischlerei-freisfeld.de

FREISFELD GMBH
BAU- UND MÖBELTISCHLEREI



Die Bäder der 10 Wohneinheiten im Neubau sind modern gestaltet und sehr hochwertig ausgestattet.

Das Original erhalten

Überall dort, wo es möglich war, wurde der Originalzustand erhalten bzw. wiederhergestellt. Die Fassade wurde schonend per Hand gereinigt, und Fugen wurden ausgebessert. Die Tischlerei Freisfeld restaurierte die alten, vorhandenen Fenster und Türen und setzte sie ebenso wie die Beschläge wieder instand. Zum Ausgleich der Brüstungshöhe brachte Trütken – Bauschlosserei und Metallbau an den Fenstern Schutzstangen an. Wo neue Fenster benötigt wurden, fiel die Wahl auf Holzrahmenfenster mit integrierter Brüstungsverglasung, die als Sondermaß hergestellt und „auf alt“ gemacht wurden, um sie dem Gebäudestil anzupassen. Neue elektrisch betriebene Holzrollläden und Rollkästen aus Holz wurden nach Rücksprache mit der Denkmalbehörde integriert und von der Tischlerei Freisfeld ebenfalls perfekt an das denkmalgeschützte Gebäude angepasst.

Ein schönes Beispiel für das Bewahren alter Baumaterialien sind die Fliesen im Eingangsbereich sowie das gesamte Treppenhaus im Türmchen. Die Fliesen konnten aufgearbeitet werden. Das Treppenhaus des Turms wurde sorgfältig geschützt und erhielt lediglich einen neuen Anstrich. Liebevoller Kleinstarbeit war auch bei der Restaurierung der alten Stuckdecken gefragt, wobei Kleinstarbeit hier wörtlich zu nehmen ist, da Teile der Decke mit Hilfe eines Zahnarztspachtels restauriert wurden.

Aber auch dort, wo neue Materialien verwendet wurden, legte die Bauherrenschaft größten Wert auf hochwertige Qualität. Die Firma P.A.M. Fliesen GmbH & Co. KG, Wolbeck, verlegte in den sieben mit begehbaren Duschen ausgestatteten Bädern des Altbaus sowie in Teilbereichen der Küchen mit handwerklichem Geschick und Liebe zum Detail schöne, hochwertige Feinsteinzeugfliesen „Ariostea Serie Diorite Farbe grau“ im Format 30 x 60 cm.



Alexander Natrup,
Geschäftsführer



Dipl.-Ing. Architekt
Michael Deiters

Natrup Bauträger GmbH

Wolbecker Windmühle 39
48167 Münster
www.natrup-bau.de



Foto: Michael J. Dedeker

Eickenbeck 41, 48317 Rinkerode
Telefon: 02538 8027 • www.riepinggmbh.de

Unsere Leistungen für Sie:

- Fachwerkrestauration
- Altbauanierung
- Trockenbau
- Dachgeschossausbau
- Wärmedämmung
- Gauben
- Fassandenausbildung
- Holzrahmenbau
- Dachstühle
- Carport
- Eichenfußböden
- Türen und Tore aus Eichenholz
- Trockenbauarbeiten

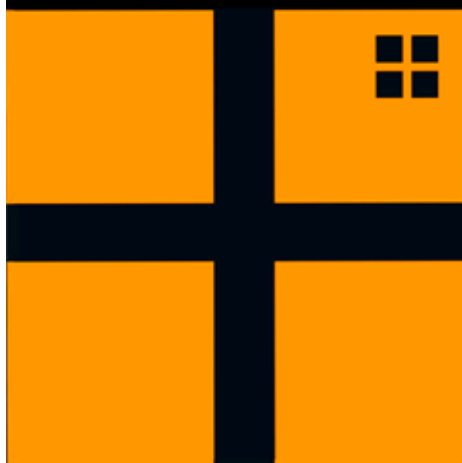


Rieping GmbH

Holzbau • Trockenbau
Fachwerksrestauration



P.A.M.  FLIESEN GmbH & Co. KG
Projekte • Architektur • Modernisierung



Wichernstraße 40
48147 Münster
Tel. 0251 / 200 69 38
Mobil: 0175 / 5 70 45 64
info@pam-fliesen.de
Meisterbetrieb

Text: Katja Beiersmann | Foto: Roland Borgmann

Architektur und Gestalt



ung als Gesamtwerk



Die neue Firmenzentrale von AMG RECRUITING am Dreieckshafen hat ihre eigene DNA – ein außen wie innen ganzheitliches Erscheinungsbild, das die Identität des Unternehmens unterstreicht.

Das Pionierprojekt am Dreieckshafen ist vollendet: Der Karriere- und Recruiting-spezialist AMG RECRUITING agiert von nun an in seiner neuen Firmenzentrale direkt am Dortmund-Ems-Kanal. Mitte April bezogen die letzten Mieter das von e.a+d | Lehmann+Müller Architekten Part GmbB geplante und gebaute Bürogebäude. Auch die Gestaltung der Innenräume lag in den Händen von e.a+d und wurde in ausgewählten Bereichen von conmoto und freiraum. Beraten Planen Einrichten ausdetailliert. Das Ergebnis ist ein Bürogebäude, das eine eigene DNA aufweist, ein außen wie innen ganzheitliches Erscheinungsbild darstellt und die Identität der Nutzer unterstreicht.



Perfekt ins Licht gesetzt: freiraum. entwickelte mit den Architekten ein Lichtkonzept, das Architektur und Innenarchitektur eindrucksvoll miteinander verbindet.



Unique und ein echter Eyecatcher: Die maßgefertigte Theke aus Messing ist eine Sonderanfertigung in Kooperation von e.a+d und conmoto.

Bauen und Gestalten ist für Boris Lehmann und Marcel Müller, die das Unternehmen e.a+d Architekten 2010 in Münster gründeten, ein konstanter Prozess, der sich an der Schnittstelle zwischen Ingenieurskunst und Design positioniert. Beide arbeiten im Spannungsfeld von Raum, Anforderungen und Atmosphäre. Sie sehen Architektur und Ausgestaltung des Innenraums bis ins Detail als Gesamtwerk. Ein solches Ensemble schuf e.a+d für AMG RECRUITING am Dreieckshafen in Münster. Ein in Form und Material puristischer Bau, der in seiner klaren Struktur und seinem konsequenten Konstruktionsraster die gewünschte Umgebung für Kommunikation schafft und flexibel die individuellen Anforderungen und Wünsche der Mieter erfüllt.

Eine einfache Idee mit unverwechselbarer Wirkung

Das Entwurfskonzept beruht auf einem Konstruktionsraster von 1,35 m, das in der gesamten Gebäudekubatur Anwendung findet. Es eignet sich perfekt, um sowohl die Form, Struktur und Erscheinung des Gebäudes zu generieren als auch eine flexible Grundriss- und Nutzungsgestaltung zu ermöglichen.

Das Erscheinungsbild des Gebäudes überrascht mit einer außergewöhnlichen Fassadengestaltung: Die mit anthrazitfarbigem Klinker geschlossenen Wandscheiben sowie die bronzefarben gestalteten Aluminium-Fassadenelemente sind schachbrettartig versetzt. So entstand eine subtil gegliederte Gebäudestruktur. Der spannende Wechsel aus Transparenz und Schwere strukturiert die Fassade und gibt dem Bau seinen unverwechselbaren Rhythmus. „Die Architektur soll Tiefe und Qualität ausstrahlen. Die Reduktion der Materialien auf Stein, eloxiertem Aluminium und Glas macht die Gebäudestruktur erfahrbar, bringt aber zugleich auch Ruhe in das gesamte Erscheinungsbild“, erklärt Architekt Boris Lehmann. Die vertikale Erschließung zur kanalabgewandten Seite sorgt dafür, dass alle Büroeinheiten einen unverwechselbaren Blick auf den Kanal mit seinen Anlegeplätzen für Binnenschiffe haben. Um diese Atmosphäre für die Mieter noch erlebbarer zu machen, planten die Architekten in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Schlattner und der ausführenden Firma Creativ Stahl Hüging und Thies GmbH, Velen, die ausragende, filigrane und transparente Balkonkonstruktion. Die Geländer wurden mit einem goldig schimmernden Bronzefarbtönen beschichtet und bilden das Bindeglied von Fassade und maritimem Außenraum.

Individuelle Grundrisse, ganzheitliche Gestaltung

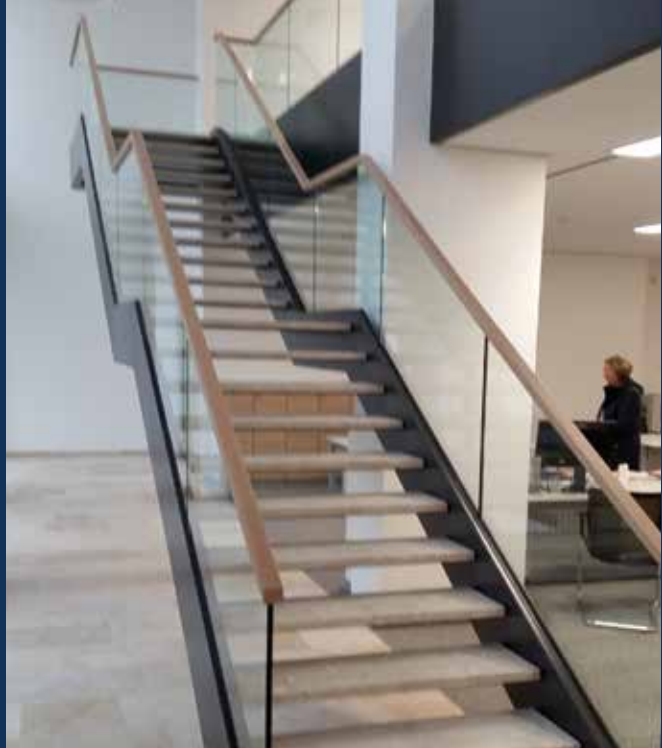
Der Bauherr gab sowohl den Entwurf der AMG RECRUITING-Räumlichkeiten im Erdgeschoss als auch die individuellen Planungen für die vermieteten Büroeinheiten in die Hände von e.a+d. „Wie die Architektur folgt auch die Innengestaltung bis ins Detail der Prämisse, zielorientiert, funktional und zugleich emotional zu sein“, erklärt Architekt Marcel Müller. Bewusst setzten die Architekten auch im Inneren des Bürogebäudes auf eine reduzierte Materialität. Gemeinsam mit dem Bauherrn Dr. Max Hermann evaluierten sie zunächst die gewünschten Szenarien für die Arbeitsumgebungen und entwickelten daraus ein ganzheitliches Gestaltungskonzept. Für die Innenraumgestaltung holte e.a+d in ausgewählten Bereichen conmoto und freiraum. mit ins Boot. So gelang es durch das Lichtkonzept, Architektur und Innenarchitektur weiter miteinander zu verbinden. In enger Zusammenarbeit mit den Architekten und dem Bauherrn plante freiraum. die lose Möblierung. Ebenfalls statteten sie den Innenbereich mit

- Anzeige -

Creativ Stahl

HÜGING & THIES GmbH

BAUSCHLOSSEREI ■ TREPPEN ■ GELÄNDER
BALKONANLAGEN ■ TERASSENÜBERDACHUNGEN

Hüging und Thies GmbH
Wessingkamp 9 • 46342 Velen
www.creativ-stahl.de • info@creativ-stahl.de

Glastrennwänden aus, die mit der Architektur verschmelzen und die Vision der Architekten, eine uneingeschränkte Sichtbeziehung zum Kanal aus nahezu jedem Bereich des Innenraums, realisieren. „Es ist einfach toll, wenn die Objekteinrichtung mit der Architektur harmoniert und ein Gesamtkonzept entsteht“, freut sich Bernhard Borchert, Geschäftsführer der freiraum. GmbH, Münster.

Unique – maßgefertigte Kommunikationszonen für kreative Arbeit

Für ein Unternehmen, dessen Ziel es ist, die richtigen Menschen mit den richtigen Unternehmen in Verbindung zu bringen, spielt die Kommunikation eine zentrale Rolle. Das gesamte von AMG RECRUITING selbst genutzte Erdgeschoss ist so gestaltet, dass das Mitarbeiter-Team diese Philosophie mit Leben füllen kann. Zentraler Mittelpunkt ist der großzügige Eingangsbereich, ein offener Raum, der den direkten Durchblick auf den Kanal freigibt. Aber nicht nur der Kanal zieht den Blick auf sich: Auch die als Sonderanfertigung von e.a+d und conmoto entworfene und in der eigenen Projektmanufaktur von conmoto individuell maßgefertigte Theke aus Messing ist Zeugnis der außergewöhnlichen Planungstiefe. In den zentralen Raumachsen verortet, bildet sie das kommunikative Herzstück des Erdgeschosses. Passend zur Theke ausgewählt sind die CHAIRMAN-Barhocker von Werner Aisslinger, ebenfalls ein conmoto.home-Produkt. Absolut unique ist auch die aus Messing gefertigte Nische, die in

die Küchenzeile modelliert wurde. Wie auf einer Bühne scheint die hier positionierte chromglänzende Siebträger-Kaffeemaschine im Rampenlicht zu stehen. Die für die Bauherrenschaft aus ökologischen und ästhetischen Aspekten gewünschte Tafelwasseraufbereitung ist in diesem Bereich verortet. Auf Knopfdruck können Mitarbeiter und Kunden den gewünschten Kohlensäuregehalt wählen. Das gefilterte Trinkwasser fließt gekühlt von oben aus einer filigranen Wasserquelle. „Das brünierte Messing greift den Farbton der Fassade auf und erhält durch das tägliche Handling eine wunderschöne, lebendige Patina. Die einer Bar ähnliche Situation erfüllt genau den angedachten Zweck: Sie ist aufgrund ihrer besonderen Atmosphäre die zentrale Anlaufstelle für Kommunikation“, so die Architekten Lehmann und Müller. Ergänzt wird der Eingangsbereich durch eine Lounge sowie die kleine Sitzecke gegenüber der Theke. Sowohl die flexibel konfigurierbare Besprechungszone, die Loungemöbel, die Sitzecke als auch sämtliche weiteren Einbauten in der Büroetage sind individuelle Sonderlösungen, die conmoto in enger Zusammenarbeit mit den Architekten und dem Bauherrn entwickelte, fertigte und montierte.

Bis ins Detail hochwertige Qualität

Die Böden im gesamten Gebäude wurden einheitlich mit einem hellen hochwertigen Parkettboden ausgestattet. Lediglich das Staffelgeschoss erhielt einen mineralischen Spachtelboden. Die Wände zeichnen sich durch absolut glatte Oberflächen aus. Malermeister Dirk Kintrup und sein Team spachtelten die Wände

Eine Lounge sowie die kleine Sitzecke gegenüber der Theke machen den Eingangsbereich zum zentralen, kommunikativen Treffpunkt.





Das gesamte Erdgeschoss ist so gestaltet, dass das Mitarbeiter-Team die maßgefertigten Kommunikationszonen für kreative Arbeit mit Leben füllen kann.

zunächst, bevor die Tapezierung eines strukturarmen, vorpigmentierten Malervlieses erfolgte. Die Beschichtung mit Caparol CapaMaxx, einer hochdeckenden, vielseitig auch in sensiblen Arbeits- und Wohnbereichen einsetzbaren Innenfarbe, sorgte für tuchmatte Wand- und Deckenanstriche. Die Sichtbetonflächen lasierten die Maler mit Brillux Vivio im Betonfarbton.

Nach individuellen Vorgaben wurde auch die rollstuhlge-rechte Kabine des Schindler 3300-Aufzuges gestaltet. Eine über die gesamte Fläche verspiegelte Rückwand, hochwertig hinterlackierte Seitenwände sowie Bedienfeld aus Glas und flächenbündige Sockelbereiche sorgen dafür, dass sich der Aufzug harmonisch in das puristische Gestaltungskonzept einfügt.

Zuverlässiger Partner für die Tragwerksplanung, Bauphysik und den Brandschutz war das Ingenieurbüro Schlattner aus Osnabrück. Ihre statischen Berechnungen und Pläne gewährleisteten die Standsicherheit des Neubaus am Dreieckshafen. Im Bereich der Bauphysik war das Ingenieurbüro Schlattner für den Schall- und Wärmeschutz zuständig und entwickelte ein nachhaltiges Konzept, mit dem geringe Betriebskosten sowie angenehme raumklimatische Bedingungen geschaffen wurden.

Die Firma Alubau Puhlmann GmbH & Co. KG aus Rhede war mit den Architekten zusammen für die Konstruktion und Ausführung der Pfosten-Riegel-Fassade aus Aluminium mit 3-fachem Wärmeschutzglas und integrierten

– Anzeige –

FARBEN

DIE IHRE SINNE BEFLÜGELN.



GESTALTUNGSKONZEPTE
KALKMARMORPUTZE
CASTLE STONES
FUGENLOSE BÄDER
BODENBELÄGE
FASSADENGESTALTUNG
RENOVIERUNGEN

JK kintrup
malermeister
www.kintrup-maler.de

48157 Münster · Rudolf-Diesel-Straße 35 · fon 0251 - 32 50 54

Alle Büroeinheiten haben einen unverwechselbaren Blick auf den Kanal mit seinen Anlegeplätzen für Binnenschiffe. Die Geländer der filigranen Balkonkonstruktion wurden mit einem goldig schimmernden Bronzefarbtönen beschichtet und bilden das Bindeglied von Fassade und maritimem Außenraum.





ALUBAU PUHLMANN

Innovation aus Erfahrung

Alubau Puhlmann GmbH & Co. KG
Johann-Strauß-Straße 1, 46414 Rhede
Tel. 0 28 72 / 95 05-0, Fax 0 28 72 / 95 05-20
mail@alubau-puhlmann.de, www.alu-fassadenbau.de



ES BRAUCHT NICHT VIEL,
NUR DEN RICHTIGEN.

www.schlattner.de

INGENIEURBÜRO  **SCHLATTNER**



Bewusst wurde auch im Inneren des Bürogebäudes auf eine reduzierte Materialität viel Wert gelegt.



Sonnenschutzkästen betraut. Eine Besonderheit der Fassade bieten die Ganzglasecken, die mit Stufenglas, polierten Kanten und Randsiebdruck ausgeführt wurden. Um das architektonische Spannungsbild der im Raster angeordneten geschlossenen Wandscheiben und Fensterflächen herauszukristallisieren, kam eloxiertes Aluminium in Hellbronze zum Einsatz, das der Fassade je nach Sonnenstand einen edlen, goldenen Schimmer verleiht. ■

Boris Lehmann und Marcel Müller
e.a+d | Lehmann + Müller
Architekten PartGmbH

Robert-Bosch-Str. 19 | 48153 Münster
Telefon 0251 208839-20

www.elevation-architecture.de

We Elevate... People

Schindler – Aufzüge, Fahrtreppen und Service
Für alle, die hoch hinaus wollen.

www.schindler.de

We Elevate

Schindler

DER NEUE RANGE ROVER EVOQUE

LÄSST SELBST DIE ZUKUNFT ALT AUSSEHEN.



ABOVE & BEYOND



3 JAHRE GARANTIE
MAX. 100.000 KM GEMÄSS
GARANTIEBEDINGUNGEN

JETZT AB 37.350,- €

Der neue Range Rover Evoque bringt seinen unverwechselbaren Charakter jetzt noch stärker zum Vorschein - durch ein Design, das seinesgleichen sucht. Neben seiner Optik begeistert er mit ausgereifter Technik und modernster Technologie. Ein echter Range Rover eben.

Entdecken Sie den neuen Range Rover Evoque jetzt bei uns.

STOPKA

Stopka Münster GmbH & Co. KG

Kölner Straße 2, 48163 Münster

Tel. 0251 609 3304 0, auto-stopka.de

Kraftstoffverbrauch Range Rover Evoque 2.0l D150 (Manuell) (Diesel) 110 kW (150 PS) in l/100 km: 6,3 (innerorts), 4,9 (außerorts), 5,4 (komb.); CO₂-Emissionen in g/km: 143. CO₂-Effizienzklasse: B. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Text: Katja Beiersmann | Fotos: Mario Bok

Eine Ruheoase für Patienten





Pure – das bedeutet für Eva Heinrichs, Geschäftsführerin der Witech GmbH, viel in Bewegung zu setzen, um das gewünschte minimalistisch reduzierte Ergebnis zu erzielen. Für die Renovierung und Gestaltung des zusätzlichen Standortes der Zahnarztpraxis Dr. Ordelheide im Herzen des Münsteraner Kreuzviertels setzte die Architektin gemeinsam mit der Bauherrin Dr. Alexandra Ordelheide und den beteiligten Handwerksunternehmen alle Hebel in Bewegung. In der Rekordzeit von nur zweieinhalb Monaten Bauzeit verwandelte sie eine ehemalige Urologiepraxis in ein ganzheitliches zahnärztliches Zentrum, in dem die Fachärzte auch bei langen und komplexen Behandlungen reibungslos konzentriert arbeiten können und der Patient maximale Ruhe hat.

Obwohl erst Anfang Januar 2019 die Entscheidung zur Übernahme der Räumlichkeiten der Urologischen Gemeinschaftspraxis in der Wichernstraße 22 endgültig fiel, waren die Umbau- und Renovierungsarbeiten sowie die Neugestaltung zur Zahnarztpraxis schon am 1. April 2019 fertiggestellt. Ebenfalls in Rekordgeschwindigkeit erfolgte die Möblierung und Einrichtung der Zahnarztpraxis, sodass Dr. Ordelheide und ihr Team bereits am 15. April einziehen konnten. Geschwindigkeit und Erfahrung in der Bauleitung sind das Steckpferd von Eva Heinrichs. „Ein solches Timing funktioniert jedoch nur, wenn alle Projektbeteiligten mitmachen und sich gegenseitig helfen. Und wenn es wie hier eine Bauherrin gibt, die Entscheidungen schnell und präzise trifft“, betont sie.

Kurze, intensive Planungsphase

Da Dr. Alexandra Ordelheide sehr genaue Vorstellungen davon hatte, wie der neue, zusätzliche Standort der von ihr und ihrem Mann Dr. Karsten Ordelheide gemeinsam geleiteten Zahnarztpraxis aussehen soll, war die Planungsphase in kürzester Zeit abgeschlossen. „Ich habe mir viele Gedanken dazu gemacht, wie wir die Abläufe so gestalten können, dass meine Kollegen, Mitarbeiter und ich ruhig, effizient und ungestört arbeiten können und der Patient während der Behandlung einen komfortablen, entspannten Aufenthalt hat. Außerdem war es mir sehr wichtig, dass man vom Medizinischen so wenig wie möglich sieht“, beschreibt Dr. Alexandra Ordelheide die Zielsetzung.

Ganzheitliches zahnärztliches Zentrum

Zu den Kernkompetenzen der seit 50 Jahren bestehenden Zahnarztpraxis Dr. Ordelheide zählen Ästhetik und Funktion, Implantatologie, moderne Wurzelkanalbehandlungen, Prophylaxe und schonende Parodontalbehandlung sowie die Kinderzahnheilkunde und die Alterszahnmedizin. An zwei Standorten in Münster, komplett digitalisiert und miteinander vernetzt, in Gievenbeck und im Kreuzviertel, steht dem Patienten ein Team von sechs Ärzten mit verschiedenen Spezialisierungen zur Verfügung. „Auch haben wir ein einzigartiges gemischtes Praxisteam. Drei unserer Mitarbeiter sind Männer, manche der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen kamen über den Quereinstieg zu uns und waren vor ihrer zahnheilkundlichen Ausbildung Industriekaufmann, Juristin, Ökotrophologe oder Ergotherapeutin“, so Dr. Alexandra Ordelheide. „Wir legen besonderen Wert darauf, dass hier Menschen gerne und langfristig miteinander arbeiten, wir unsere Vorkenntnisse mit einbringen und Beruf und Familie gut vereinbaren können. Damit Frauen einfach und schnell nach ihrem Familienzuwachs wieder in ihrem Beruf starten können und Arbeit und Familie gut miteinander vereinbar bleiben, sorgen wir für Teilzeitstellen. Das Teilzeitjobangebot, das wir natürlich unseren Männern ebenso einräumen würden, ist für uns auch deshalb sinnvoll, weil wir sehr kundenorientierte Öffnungszeiten von montags bis freitags anbieten, jeweils von 7 Uhr morgens bis 19 Uhr abends.“



Die Behandlungsräume in der Zahnarztpraxis Dr. Ordelheide sind so konzipiert, dass die Fachärzte konzentriert arbeiten können und der Patient maximale Ruhe hat.



WITECH

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR
ARCHITEKTUR & VERWALTUNG



Witech GmbH
Johann-Krane-Weg 8
48149 Münster

0251 - 62 52 52 0
www.witech-ms.de

Amtsgericht Münster
HRB 10829

WILLKOMMEN ZU HAUSE!

Ob edles Parkett, elastischer
Vinylboden oder weicher
Teppich – sicher werden Sie bei
Pardes Parkett Design,
Ihrem kompetenten Meisterbetrieb
aus Münster, fündig!

Drensteinfurtweg 32, 48163 Münster
Ausstellung: Buldernweg 40, 48163 Münster
Tel.: 0251 - 703 86 17 • www.parkett-pardes.de

Pardes
Meisterbetrieb
Parkett Design



Die schönen Bilder der freischaffenden
Münsteraner Künstlerin Claudia Landwehr
setzen fröhliche, signalstarke, farbige
Akzente in dem ganzheitlichen zahnärzt-
lichen Zentrum.

Im Erdgeschoss des Standortes in der Wichernstraße 22 liegt der Schwerpunkt auf der Kinderzahnheilkunde und der Alterszahnmedizin. In den neu bezogenen Praxisräumen im Obergeschoss werden insbesondere langandauernde komplexere Behandlungen mit modernsten Gerätschaften wie Implantationen, keramische Ästhetikrekonstruktionen und Wurzelkanalbehandlungen durchgeführt.

Bis ins Detail durchdacht

Die Raumstruktur der ehemaligen urologischen Praxis musste für die Umgestaltung zur Zahnarztpraxis lediglich etwas erweitert werden. Beim Betreten der Praxis gelangt man zunächst in den Empfangsbereich, an den sich ein kleiner Wartebereich anschließt, der mit nur wenigen Sitzplätzen signalisiert, dass Termine hier verbindlich sind und es keine langen Wartezeiten gibt. Der von Tischlermeister Jochen Lux in Zusammenarbeit mit Eva Heinrichs nach den optischen Vorstellungen von Dr. Alexandra Ordelheide entwickelte und hergestellte Empfangstresen in Ellipsenform steht für eine offene Kommunikation mit dem Patienten. Kein Telefon, kein Kabel ist sichtbar – das Möbelunikat ist mit einer kleinen Ellipse auf der Theke, in der EC-Cash-Kabel versteckt sind, und voll funktionsfähigen Schubladen auf der Rückseite, die jedoch gegen unbefugtes Öffnen gesichert sind, perfekt durchdacht.

Für persönliche Gespräche mit dem Kunden steht ein Büro- raum zur Verfügung, der die benötigte Privatsphäre bietet. „Pure heißt nicht, wenig zu machen, sondern viel in Bewegung zu setzen, damit das Ergebnis minimalistisch ist“, so Eva Heinrichs. „Was die äußere Form betrifft, gilt für mich: Form follows function.“



Moderne digitale Technik:
Das CEREC-System ermöglicht
Vollkeramikrestorationen ohne
Abdruck und ohne Provisorium in
ein und derselben Sitzung.

– Anzeige –

GmbH & Co.

T h e o d o r
SCHULZ





ANSTRICH Raumgestaltung, Möbellackierung,
Betonanierung, Fassadensanierung

GLAS Glas- Spiegelbearbeitung, Glasanlagen
Ganzglasduschen, Fensterkonstruktionen

FLACHDACHTECHNIK Bautenabdichtung, Flachdach- u. Balkon-
sanierung "KEMPEROL-Fachbetrieb"

48159 Münster · Schleebrüggenkamp 7
Tel.: 0251/92 78 30 · info@theodor-schulz.de

www.theodor-schulz.de



Offene Kommunikation mit dem Patienten:
In Zusammenarbeit mit Eva Heinrichs und
nach den optischen Vorstellungen von
Dr. Alexandra Ordelleide entwickelte und
fertigte Tischlermeister Jochen Lux einen
individuellen Empfangstresen in Ellipsenform.

Der Empfangsbereich wird durch die von Rütü in kombinierter Wand- und Durchgangsmontage mit freitragendem Träger und einem feststehenden Seitenteil eingebaute zweiflügelige Automatik-Fluchtweg-Schiebetür vom Behandlungsbereich abgetrennt. Die Schiebetür öffnet automatisch durch Radarbewegungsmelder innen und Großflächentaster außen. Schutzflügel aus 10 mm Einscheibensicherheitsglas vor dem Fahrflügel sichern (nach DIN 18650) die Quetsch- und Scherkanten.

Zwischen die Behandlungsräume wurde der Sterilisations- und Aufbereitungsraum für die Instrumente positioniert. Die von „die ideen tischler“ Jochen Lux individuell angefertigten Durchreichen verbinden den Aufbereitungsraum mit den benachbarten Behandlungsräumen und sorgen für reibungslose ruhige Arbeitsabläufe.

„Alles, was wir in den Behandlungsräumen nicht sehen wollten, wie Seifenspender, Handdesinfektion oder Handschuhspender wurde in den von Jochen Lux nach Vorgaben der Bauherrin individuell gefertigten Einbaumöbeln unsichtbar untergebracht“, erklärt Eva Heinrichs. Für eine millimetergenaue Ausrichtung der Spezialleuchten und der Flachbildschirme unter der Decke sowie den Einbau der Sonos-Musikboxen sorgte die Firma Klar Elektro. Alles zusammen soll den Aufenthalt des Kunden im Zahnarztstuhl so angenehm wie möglich erscheinen lassen.

Viel Weiß und farbige Akzente

Die gesamte Zahnarztpraxis ist einladend hell und freundlich gestaltet. „Ich gestalte gerne und hatte eine genaue Vorstellung, wie die Praxis aussehen soll“, so Dr. Alexandra Ordelleide. Eine einheitliche Farbgestaltung bringt Ruhe in die Räume: Die Wände und Decken, die Möbeleinbauten und Heizkörperverkleidungen sind weiß, der Boden hat die Optik von weiß lasiertem Holz. „Kunst mag ich sehr“, erzählt Dr. Alexandra Ordelleide. „Und so freue ich mich besonders, die Praxis mit Bildern



Perfekt durchdacht:
Auf der Theke des Möbelunikates
befindet sich eine kleine Ellipse,
in der das EC-Cash-Kabel versteckt ist.

die
ideen
tischler®
jochen lux



INDIVIDUELLE MÖBEL NACH MASS

Seit mehr als 30 Jahren gestalten wir Wunschmöbel

Bei der Realisierung Ihrer individuellen Wohn(t)räume sind wir Ihr kreativer Berater und Partner. Jedes Möbel ist eine echte Wertarbeit und ein UNIKAT. Holz ist unsere Leidenschaft und ein geht nicht gibt es nicht. Wir können noch mehr, wir fertigen Ihre Möbel nach Mass mit den unterschiedlichen Materialien.

Neben Massivhölzern und hochwertigen Furnieren verarbeiten wir auch Glas, Naturstein, Marmor, Kunststeine, Metalle, Linoleum, Leder und alle Textilien. Und bei Oberflächenveredelungen sind wir Spezialist für Schleifacktechnik. Auch mit effektvoller Lichttechnik gestalten wir IHR individuelles Wohnen. UNIKATE, massgefertigt in bester Qualität mit dem Blick für Details und Stil.

die ideen tischler | jochen lux | Schmedehausener Str. 1 | 48346 Ostbevern | www.die-ideen-tischler.de | Tel. 02532 7255

**Elektro
Arno Klar**

**Elektro
Mackenbrock**

KOMPETENZ MIT TRADITION.

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für Neubau, Umbau, Renovierung oder Reparatur. In zahlreichen großen und kleinen Projekten haben wir unter Beweis gestellt, dass wir unser Handwerk verstehen und alle Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit unserer Kunden ausführen konnten.

WIR GENIESSEN IHR VERTRAUEN - SEIT 1959.

Elektro Arno Klar e.K. ist ein seit über 50 Jahren ansässiger Elektroinstallationsbetrieb in Münster-Hiltrup. Gegründet wurde der Betrieb 1959 auf der Kastanienallee 16 in Münster-Hiltrup von dem Elektromeister Arno Klar. 2001 wurde der Elektromeister Dieter Pletzer sein Nachfolger, der schon 1974 bei Klar die Ausbildung absolvierte und 1997 seine Meisterprüfung vor der Handwerkskammer Münster ablegte. Seit 2018 verstärkt Dirk Mackenbrock das Team von Elektro Arno Klar, der 2014 seinen Titel als Elektrotechnikermeister von der Handwerkskammer Düsseldorf verliehen bekam und sich im Februar 2015 mit seiner Firma Elektro Mackenbrock in Ascheberg-Herbern selbstständig machte.

Diese jüngste Unternehmensverbindung/der Zuwachs von Dirk Mackenbrock lässt unser Unternehmen Elektro Arno Klar weiter wachsen.

Innovative Ideen und Umsetzungen stehen daher ebenso für unseren Firmennamen, der sich seit nun über über einem halben Jahrhundert durch Kompetenz, Qualität, Zuverlässigkeit und Flexibilität auszeichnet.



ELEKTRO ARNO KLAR

Inhaber Dieter Pletzer e.K. • Postfach 48 04 55 • 48081 Münster

Tel.: 02501 70195 • Fax 02501 27515 • info@klar-elektro.de • dieter.pletzer@klar-elektro.de • www.klar-elektro.de



...die bessere Lösung

FÜR EIN SICHERES UND SCHÖNES ZUHAUSE



Foto: DORMA

**AUTOMATIKTÜREN
SICHERHEITSTECHNIK
RAUCHMELDEANLAGEN
SCHLISSANLAGEN
GARAGENTORE
TÜRELEMENTE**

BERATUNG · PLANUNG · UMSETZUNG

**ARCHITEKTEN, PLANER UND BAUHERREN
PROFITIEREN SEIT ÜBER 100 JAHREN VON
UNSERER ERFAHRUNG.**

Rüschenschmidt & Tüllmann GmbH & Co. KG
Borkstraße 9-11 · 48163 Münster
Telefon (02 51) 7 80 05-0 · info@rueue.de · www.rueue.de

— Anzeige —

der freischaffenden Münsteraner Künstlerin Claudia Landwehr zu verschönern, die fröhliche signalstarke farbige Akzente setzen." In ihren groß- und kleinformatischen, farbtensiven Arbeiten lotet Claudia Landwehr die Pole von Ruhe und Bewegung aus, weshalb ihre Bilder der Praxis ein einzigartiges Ambiente geben. Sämtliche Decken-, Wand- und Lackoberflächen wurden vom Malerbetrieb Theodor Schulz GmbH & Co. KG ausgeführt. Der Beschichtungsaufbau mit Glattvlies und mattweißem Anstrich bzw. Glasseidengewebe und mattweißem Anstrich verlieh den Wänden ein gleichmäßiges Oberflächenbild. Im Handumdrehen hatte Malermeister Ralf Appel auch die Wandnischen im Empfangsbereich, die nun mit farbigen Details wie einer kleinen Blumen-vase zum Eyecatcher werden können, exakt angearbeitet.

Sorgen für reibungslose ruhige Arbeitsabläufe: Individuell angefertigte Durchreichen verbinden den Aufbereitungsraum mit den benachbarten Behandlungsräumen.



Tolle Zusammenarbeit

Eine Herausforderung bei der Praxisanierung und -umgestaltung war es, die Zahnarztstühle in den Behandlungszimmern mit Frischwasser, Strom, Absaugung und Druckluft zu versorgen. Gelöst wurde die Herausforderung über Metallkabelkanäle, die in dem Estrich verlegt wurden. „Es gab zwar genügend vertikale Schächte, die die Hin- und Ableitungen ermöglichten, die Höhe war jedoch ein Problem. Da das Rohr für die Absaugung einen Durchmesser von 4 cm hat und die lichte Estrichoberkante 5,5 bis 6,0 cm betrug, konnten wir keine Estrichüberdeckung von mindestens 2,5 cm erreichen. Daher habe ich Kabelkanäle eingesetzt, die eigentlich aus dem Elektrobereich kommen. Hier ersetzt die Metallplatte den Estrich und kann direkt vom Oberbodenbelag überklebt werden. Das war durchaus eine knifflige Angelegenheit, aber die Arbeit hat sich gelohnt, denn im Falle einer Leckage kann nun schnell und leicht repariert



Eyecatcher: Die Wandnischen im Empfangsbereich ziehen mit farbigen Details wie einer kleinen Blumenvase die Blicke auf sich.

werden“, so Eva Heinrichs. Für die gesamte Beleuchtungstechnik, Sicherheitstechnik, Gebäudesteuerung, Antennen- und Satelliten-Empfangsanlagen, Kommunikationstechnik und vieles mehr war die Firma Elektro Arno Klar, Münster, verantwortlich. „Wenn man bei Heinrichs auf die Baustelle kommt, ist das wie ein Treffen unter Freunden. Das motiviert sehr und wir sprühen vor Freude, wenn Bauherr und Architekt am Ende zufrieden sind“, beschreibt Inhaber Dieter Pletzer die hervorragende Zusammenarbeit auf der Baustelle.

Eine tolle Zusammenarbeit gab es auch mit Pardes Parkett Design, Münster. Auf Empfehlung der Architektin entschied sich die Bauherrin für eine PVC-Bahnenware in der Optik eines hellen Planenbodens. Ein umlaufender Rand in jedem Raum verleiht dem Boden zusätzliche Hochwertigkeit und Weite. Die Rammborde im Wartebereich wurde ebenfalls aus dem Bodenbelag gebildet und sorgt für eine einheitliche Bodenoptik. Auf speziellen Wunsch von Dr. Alexandra Ordelleide setzte das Bodenleger-Team nur dort Sockelleisten ein, wo sie notwendig waren. „Das ist nur ein Detail, und es forderte sowohl vom Bodenleger als auch vom Maler äußerst akkurates Arbeiten. Aber durch diese Reduktion wirken die Räume schön pure“, freut sich Eva Heinrichs. ■



WITECH – Ihr Partner für Architektur und Verwaltung

Dipl.-Ing. Architektin und Dipl.-Betriebsw. Eva Heinrichs
Marlene Tschepe, cand. Arch.

Johann-Krane-Weg 8 | 48149 Münster
Tel.: 0251 62 52 52 0

www.witech-ms.de



Dr. Alexandra Ordelleide MSc

Wichernstraße 22 | 48147 Münster
Tel.: 0251 272043

www.dr-ordelleide.de



URLAUB AN DER KOCHINSEL?



Buchen Sie traumhafte Küchen zu bezahlbaren Preisen bei ...

Grevenor Straße 131
48291 Westbevern-Vadtrup
Telefon 0 54 04 / 9 80 80

RIESENBECK
Der Küchenkotten

www.kuechenkotten.de



Der Eine-Million-Dollar-Blick

Gelegen in den Höhen von Burnaby bietet sich vom Esszimmer der vierköpfigen Familie ein sensationeller Blick: auf der einen Seite die Skyline von Vancouver, auf der anderen Seite die Gebirgszüge von Burnaby. Für die Fediuks war es genau dieser Blick, der ihr Haus zu etwas ganz Besonderem machen sollte. „Als wir zum ersten Mal den Bauplatz gesehen haben, war uns klar, dass wir dem Ausblick eine ganz besondere Bedeutung geben wollten.

Zudem haben wir uns von Anfang an ein sehr modernes Haus mit viel Glas und Licht gewünscht“, erklärt der Bauherr. Ein weiterer Wunsch der Familie: offenes Wohnen und damit auch die konsequente Aufhebung zwischen innen und außen. Beim Durchblättern durch Zeitungen und im konkreten Planungsgespräch mit seinem Architekten wurde Familienvater Jason Fediuk dann auf die Glas-Faltwand SL 82 von Solarlux aufmerksam.



Die Glas-Faltwand von Solarlux erweitert das Esszimmer nahezu grenzenlos ins Freie.

Mit knapp 225.000 Einwohnern, der direkt angrenzenden Millionenstadt Vancouver, geprägt von Gebirgszügen und einigen namhaften Technologienunternehmen ist das Städtchen Burnaby eher als beschaulich zu bezeichnen. Wer dann aber bei den Fediuks eingeladen ist, der hält buchstäblich den Atem an.

Die Glas-Faltwand

Genau das hatten sie gesucht: eine elegante, wärmegeämmte Verglasung in Ganzglas-Optik, die sich zu nahezu 100 Prozent öffnen lässt. Sie wird mühelos wie eine Ziehharmonika geöffnet und zu einem schmalen Flügelpaket zusammengefaltet. So öffnet sich der Wohnraum vollständig nach außen. Auch geschlossen gibt die Glas-Faltwand den Blick frei, da die Glasfronten

durch schmale, filigrane Aluminiumprofile sehr dezent wirken. Die Anschaffung hat sich für die Familie auf jeden Fall gelohnt: „Die Glas-Faltwand passt in zweierlei Hinsicht ideal zu unserem Haus: Zum einen konnten wir so unsere Küche und unseren Essbereich über fast sieben Meter zum Garten öffnen, zum anderen passt das Systems SL 82 aus Aluminium perfekt zum Stil unseres Hauses.“

Dank der Glas-Faltwand öffnet sich das Esszimmer zu einem atemberaubenden Panorama auf die Skyline von Vancouver und das Gebirge von Burnaby.



Als der Familienvater Jason Fediuk auf die Glas-Faltwand SL 82 von Solarlux aufmerksam wurde, war klar, dass der Traum vom offenen Wohnen realisiert werden kann.



Große Öffnung

Die verbaute Glas-Faltwand besteht aus sechs Glaselementen, die nach links aufgeklappt werden. Dank einer integrierten Durchgangstür hat sich der Weg nach draußen für Fediuks verkürzt: Vom Esszimmer aus gelangt man nun viel schneller zum Pool, ohne die gesamte Glasfront öffnen zu müssen. Die Familie genießt das Outdoor-Feeling, so oft sie kann und solange es das Wetter zulässt – das ist in der Region von Vancouver vom späten Frühling bis zum Ende des Sommers. „Ich gebe zu, dass wir uns schon sehr freuen, wenn wir Freunde zu Besuch haben und bei komplett geöffneter Glas-Faltwand gemeinsam essen. Denn auch wenn man nicht zum ersten Mal bei uns ist, ist dieser Raum mit dem Ausblick immer noch ein Highlight. Auch einige sehr nette Partys haben wir hier schon gefeiert“, lacht Jason Fediuk.

Offen und gleichzeitig sicher

Im Winter genießt die Familie den Ausblick ebenfalls – dann natürlich gut geschützt bei geschlossener Front. Bei so viel Glas, Licht und Offenheit hatten die Fediuks allerdings die

Befürchtung, dass ihr Haus eine Einladung für ungebetene Gäste sein könnte. „Vor allem meine Frau machte sich Sorgen, dass unser Haus bei so viel Transparenz nicht sicher sein könnte“, erinnert sich der Unternehmer. „Allerdings hat uns dann die Qualität, belegt durch die Zertifikate unserer Glas-Faltwand, überzeugt.“ Das System SL 82 ist nach deutschem Standard der Widerstandsklasse RC2 zertifiziert und hält damit massiven Einbruchversuchen mühelos stand. „Wir hätten es mit unserer Glas-Faltwand nicht besser treffen können“, sagt Jason Fediuk. Nicht weniger überzeugt ist das Ehepaar von weiteren Vorteilen ihrer neuen Verglasung: Die Glaselemente lassen sich ganz einfach mit wenigen Handgriffen in jede gewünschte Weite öffnen und schließen, sodass diese auch von den Kinder mühelos bedient werden können. Der Übergang von innen nach außen ist ganz frei von Hürden, denn die Bodenschiene ist barrierefrei eingelassen. „Alle unsere Designziele sind erfüllt. Meine Söhne springen buchstäblich vom Esszimmer direkt in den Pool, und meine Frau und ich genießen abends bei einem Glas Wein die beleuchtete Skyline von Vancouver. So hatten wir uns das immer vorgestellt.“ ■

Auch im geschlossenen Zustand vermittelt die Glas-Faltwand ein Gefühl von Freiheit.



Die sechs Faltelemente werden im Ziehharmonikaprinzip nach links gefaltet und dort geparkt.





Solarlux Münster
Thilo Ostermann
Leiter Architektenberatung

Weseler Str. 253 | 48151 Münster
 Tel.: 0251 3963644 0

www.solarlux.de

Die Solarlux Showrooms:

Solarlux Campus in Melle

Industriepark 1 | 49324 Melle
 (Adresse für Ihr Navigationsgerät:
 Allendorfer Str. 16, 49324 Melle)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 08.00 bis 18.00 Uhr
 Sa. und So.: 10.00 bis 16.00 Uhr

Showroom in Münster

Weseler Str. 253 | 48151 Münster

Öffnungszeiten:

Mo., Mi. und Fr: 10.00 bis 16.30 Uhr
 Di. und Do.: 10.00 bis 18.00 Uhr
 Sa. und So.: 10.00 bis 16.00 Uhr

sonntags keine Beratung, kein Verkauf

Die barrierefreie Bodenschiene lässt die Grenze zwischen innen und außen verschwinden.



- Anzeige -

Herzlich Willkommen bei der Villa am See



Ronai Aziz Shaker • Restaurant Villa am See
Zum Dülmener See 2 • 48249 Dülmen
Tel: 02594 9594949 • www.villaamsee-duelmen.de

IMMOBILIENVERMITTLUNG – WEIL WIR ES KÖNNEN!

- Anzeige -



- ✓ **1. Platz** als bankenunabhängiges Unternehmen in Münster
Capital Maklercompass 2018 – Note »sehr gut«
Qualifikationen, Prozessqualität, Exposé und Vertrag, Service
- ✓ **IVD Immobilienverband Deutschland**
Zertifiziertes Mitglied nach Aufnahmeprüfung
- ✓ **Seit über 30 Jahren** am Markt in Münster
- ✓ **Kostenlose Marktpreiseinschätzung**
Marktkennntnisse auf höchstem Niveau
- ✓ **IHK-geprüfter Ausbildungsbetrieb**
Zukunft in besten Händen
- ✓ **Verantwortung** für einen der hochwertigsten und nachhaltigsten Vermögenswerte:
Ihre Immobilie!



Dieses 16 qm große, kubische Gartenzimmer steht in Steinfurt – platziert auf einem großzügigen gefliesten Podest mit freiem Blick in den Garten.

Text: Martina Cwojdzinski | Fotos: Norbert Reismann

Schattiger Freisitz nach Maß

Ob Überdachung, Wintergarten oder Gartenhaus – REISMANN Metallbau aus Lüdinghausen bietet individuelle Lösungen für mehr Lebensraum im Freien. Kein Projekt ist wie das andere, aber alle vereint ihr exklusiver Raumgewinn.



Eine pflegeleichte extensive Dachbegrünung, ein Kiesstreifen sowie eine Umlaufrinne prägen das Flachdach von oben.

Perfekt in die Gartenmauer integriert, verbirgt sich das Gartenzimmer völlig unscheinbar vor der Straßenseite.



Ein schattiges Plätzchen im Garten, das jedoch – hell und funktional zugleich – alles andere als ein Schattendasein führen sollte. Diesen Wunsch erfüllte Dipl.-Ing. Norbert Reismann, Inhaber von REISMANN Metallbau aus Lüdinghausen, einer Familie in ihrem Steinfurter Garten. Das Ergebnis: ein 16 qm großes, kubisches Gartenzimmer. Platziert auf einem großzügigen gefliesten Podest mit freiem Blick in den heimischen Garten.

Von der Straßenseite aus nicht einsehbar, erfolgt der Zugang durch eine Aluminiumtür in der Gartenmauer. In die Gartenmauer integriert, ist der Kubus an der Rückseite und mit seinem Dach als gesamte Metallbaukonstruktion beidseitig verputzt – nur ein Milchglaselement lässt rückseitig Tageslicht hinein. Die Rückseite des Kubus ist mit anthrazitfarbenen HPL-Platten, passend zur Gartentür, verkleidet und unsichtbar befestigt. Das Flachdach ist mit einer pflegeleichten extensiven Dachbegrünung, einem Kiesstreifen sowie einer Umlaufrinne versehen. Die drei übrigen Seiten des als Freisitz angelegten Gartenzimmers bestehen aus insgesamt elf verschiebbaren Glaselementen, die ausgefahren den Raum vollständig schließen. Wer sich im Inneren aufhält, ist so vor Wind und Wetter geschützt. Vollständig eingefahren öffnen die jeweils 950 mm breiten Elemente den Kubus zu drei Seiten und verschwinden an einer Seite sogar hinter einer Mauerscheibe.

Ohne auf den gewünschten Komfort zu verzichten, werden die Bewohner in diesem Gartenzimmer Teil der Natur. Bei wenig Tageslicht ist die Beleuchtung durch die elektrische Verkabelung in der Decke sichergestellt. Zwei elektrische Heizstrahler in der Rückwand ermöglichen den angenehmen Aufenthalt im Freien auch bei kühleren Außentemperaturen. Ganzjährig ein schattiger Freisitz nach Maß – für ein Gefühl von Freiheit und Leichtigkeit – trotz geschlossener Deckenkonstruktion.

Patent: Die gebogenen Sparren sind der Clou

Den Aufenthalt im Freien wollte sich auch eine Familie in Münster angenehmer gestalten. Die Sitzgelegenheit auf der zugigen Terrasse sollte wind- und wettergeschützt überdacht werden – jedoch mit einem Glasdach – mit direktem Anschluss an das Wohnhaus. Als Grundkonstruktion diente dafür ein Lamellen-Flachdach, das sich mit seiner minimalistischen Architektur perfekt an das Haus anschmiegt und den Wohnraum zugleich harmonisch zur Terrasse hin öffnet.

Eine Terrassenfläche von sechs Metern Breite und fünf Metern Tiefe galt es zu bedachen. Keine große Herausforderung für Reismann, der ein Patent auf sein eigenes Flachdachsystem aus Glas hält. Die Sparren erzeugen dabei eine optisch kaum wahrnehmbare Wölbung, da sie im oberen Verlauf gebogen und nach unten



Diese 30 qm große Terrasse in Münster wurde mit direktem Anschluss an die Fassade überdacht. Dank patentierter Wölbung des Flachdachs läuft jegliches Wasser einfach ab.

hin gerade sind. So benötigen die sechs Sparren, mit einer Ansichtsbreite von nur 25 mm, umlaufend eine Verblendung von nur 26 cm. Dadurch erzeugen sie das laut Flachdachrichtlinie notwendige zweiprozentige Gefälle in der Hälfte der Strecke. Jegliches Wasser kann so einfach ablaufen. Das Spezial-Verbund-Sicherheitsglas wurde für die Terrassenüberdachung auf Maß gefertigt und ermöglicht einen Sparrenabstand von 1,20 m. Nicht nur ein funktionaler, sondern vor allem ein optischer Gewinn für die Flachdachkonstruktion by REISMANN. Funktionell sind auch die in den Sparren integrierten LED-Beleuchtungselemente, die, wenn das Tageslicht sich langsam zurückzieht, ein dimmbares warmweißes Licht spenden.

Der Sonnenschutz von oben wird durch eine Zip-geführte Unterglas-Markise gewährleistet. Die Terrassenüberdachung ist auf allen drei vom Haus abgewandten Seiten komplett verschließbar – durch elektrisch verstellbaren Screenbehang als Sonnenschutz aus Glasfasergewebe die vollständig im Randbalken der Dach-Konstruktion integriert ist. Per Funkbedienung oder über die Hausautomation lässt sich der Freisitz so vor unerwünschten Blicken, Wind und sonstigen Wettereinflüssen schützen.

Inspiration für gehobene Ansprüche

Aus dem gewerblichen Objektbau kommend, ist REISMANN Metallbau seit 2006 spezialisiert auf die Zusammenarbeit mit Architekten und Privatkunden – wenn es um gehobene Ansprüche geht. In der Region Münster/Osnabrück bietet REISMANN Metallbau neben seinen eigenen Konstruktionen als Premiumpartner AMBASSADOR auch die hochwertigen Überdachungen der Marke RENSON® exklusiv an. Unbegrenzte Personalisierungsmöglichkeiten sorgen dafür, dass sich jeder Kunde seine individuelle Wohn- und Wohlfühlatmosphäre im Außenbereich schaffen kann. ■



Norbert Reismann, REISMANN Metallbau

Mühlenstraße 65 – 67 | 59348 Lüdinghausen
Tel.: 02591 892989 0

www.reismann-lh.de

Text: Frank D. Geschke | Fotos: Yvonne Schmedemann

Soundful Living





Conmoto – mit Bewegung – steht in der Musik für eine Haltung, in der das Zeitmaß der Musik ausgeführt wird. Bewegung im Sinne etwa von Innovation, Kreativität und der Belebung des Schönen ist eines der wichtigsten Prinzipien, mit denen das Münsteraner Unternehmen conmoto Produkte kreiert, die nicht lediglich nur Möbel für den Innen- und Außenbereich sind. Vielmehr geht es darum, die Komposition einer Wohnlandschaft zum Klingen zu bringen. Unter anderem mit den Produktneuheiten MIAMI In- und Outdoor-Systemsofa und der Outdoorküche TICINO brachte ein Fotoshooting im Licht Portugals die Bilder dieses Beitrags hervor, die das Unternehmensmotto Soundful Living widerspiegeln.

Das Systemsofa Miami ist für den In- und Außenbereich konzipiert und in drei Farbtönen erhältlich.

Die Loungemöbel der Serie RIVA brachte conmoto 2006 auf den Markt. Die hochwertigen aus HPL gefertigten Möbel für drinnen und draußen sind mittlerweile ein conmoto-Klassiker.



Die Serie TICINO ist eine modulare Serie mit Küchenmodulen, Pflanzgefäß, Schattenspender und Raumteiler, mit der man sich jede architektonische Freiheit nehmen kann, Innen- und Außenräume zu gestalten.



- Advertorial -



Charakteristisches Merkmal der GENUA Sonnenliege ist das Zusammenwirken von Textil und Stahlrohr.

Im Oktober 2018 reiste ein fünfköpfiges Team rund um Creative Director Patrick Tenbrinck und Fotografin Yvonne Schmedemann zu einem kleinen Ort in Portugal. Dort bildete eine Villa voller Designklassiker und berührte Natur die Kulisse, um Produktneuheiten so in Szene zu setzen, dass der Lifestyle spürbar wird, den man mit ihnen erleben kann. Dass dies für das Team drei Tage harte Arbeit für die Inszenierung von 15 conmoto-Produktserien im Innen- und Außenbereich bedeutete, sieht man den Bildern nicht an. Denn trotz aller Details wirkt das Setting wie aus einem Guss – gleich einer musikalischen Aufführung mit vielen Stimmen. Beteiligt waren unter anderem die conmoto-Klassiker RIVA, die MITO Tisch- und Stuhlserie, die GENUA Liege, das Aufbewahrungsmöbel HABIT, die CHAIRMAN Stuhlserie und die neuesten Highlights von conmoto: das In- und Outdoor-Systemsofa MIAMI und die Outdoorküche TICINO.

Water, Heat, Space

Die Serie TICINO, gestaltet von Carsten Gollnick, hat conmoto seit 2016 im Programm. Es ist eine modulare Serie mit Küchenmodulen, Pflanzgefäß, Schattenspender und Raumteiler, mit der man sich jede architektonische Freiheit nehmen kann, Innen- und Außenräume zu gestalten bzw. den Außenbereich immer

mehr zum Wohnraum zu machen. Gefertigt ist die Serie aus dem witterungsbeständigen Werkstoff HPL. Womit conmoto seinen Anspruch einlöst, bei der Anwendung fortschrittlicher Werkstoffe die Nase vorne zu haben. Jüngstes Mitglied der Serie TICINO ist die Outdoorküche TICINO KitchenTrio als Produktneuheit dieser Saison. Der Name unterstreicht das modulare Konzept. Das Modul Water ist mit einer eingelassenen Granitspüle und einer hochwertigen Armatur aus Edelstahl ausgestattet und sehr praktisch: Es lässt sich problemlos mit einem Wasseranschluss oder dem Gartenschlauch verbinden. Das Becken lässt sich bei Bedarf mit einer Abdeckung in eine zusätzliche Abstellfläche verwandeln. Komfortabler Pragmatismus beflügelt auch die Beweglichkeit des Moduls Heat: Dessen vertiefte Stellfläche nimmt gängige Einbau-Gasgrills auf. Über eine Aussparung in der Platte lässt sich der Gasschlauch in das Innere des Moduls führen, wo eine handelsübliche Gasflasche Platz findet. In seiner Beweglichkeit betont flexibel ist das Modul Space ausgelegt, um alle Accessoires und Grillzubehör griffbereit und übersichtlich zu verstauen: Die Fächer des Moduls lassen sich durch variable Einlegeböden in der Höhe individuell anpassen. Die großzügige Deckplatte dient als Arbeitsfläche.



Die Serie CHAIRMAN verbindet archetypisches Design mit neuesten Technologien: Ein weiches Formfleece gibt der Sitzschale von Stuhl und Barhocker den Komfort eines gepolsterten Schalenstuhles.



Im Hinterland von Lissabon entdeckte das conmoto-Team eine Villa voller Designklassiker als Kulisse zur Inszenierung eigener Klassiker und Produktneuheiten.



Die Stühle der Serie MITO spielen mit zarten Rundungen, hochwertigem Aluminium und filigranen Beinen. Eine kleine Aussparung ermöglicht das Abfließen von Regenwasser – optimal für den Einsatz im Outdoorbereich!

Sounds New!

Innovative Bewegung durch einen absolut wasserdichten und witterungsbeständigen Bezugstoff und Bewegungsfreiheit bei der Möbelanordnung und Raumgestaltung bietet MIAMI. Das vom Designer Mark Braun für conmoto entworfene modulare In- und Outdoor-Systemsofa ist die jüngste Produktneuheit von conmoto und für den Außeneinsatz sowie im Innenbereich vorgesehen. Mit drei erhältlichen Farbtönen bietet es auch stilistisch vielfältige Kombinationsmöglichkeiten. Besondere Konstruktionsmerkmale der einzelnen Sofaelemente sind ein zentraler Griff an der Vorderseite und Kufen an der Unterseite. Dank dieser Vorrichtungen lassen sich die Elemente nach Lust und Laune leicht bewegen. Statt starrer Sofas ist eine Wohnlandschaft in Bewegung ebenfalls Ausdruck eines offenen Geistes, durch den sich das Unternehmen conmoto über sein Produktdesign hinaus auszeichnet: Von jedem verkauften Produkt gehen 0,5 Prozent des eigenen Umsatzes an die Christoph Metzelder Stiftung. Auch Kunden selbst können beim Kauf ihrer conmoto-Möbel spenden. Die Christoph Metzelder Stiftung setzt sich für sozial benachteiligte Mädchen und Jungen in prekären Stadtteilen in Deutschland ein.

Dort engagiert sich die Metzelder Stiftung für ein zusätzliches, außerschulisches (Bildungs-)Angebot und kooperiert dabei mit lokalen und regionalen Partnern sowie anderen Stiftungen. ■



Johannes Wagner
Geschäftsführer

conmoto

Lions at Work GmbH
Annette-Allee 41 | 48149 Münster
Tel.: 0251 28 46 85 - 0 | E-Mail: info@conmoto.com

www.conmoto.com



System 111, bicolor Edition matt bietet einen spannenden Kontrast zwischen Sachlichkeit und Sinnlichkeit.

– Advertorial –



System 111

Fünf Dekaden Design-Ikone
System 111 – das zelebriert HEWI
mit einer Jubiläumsedition
des Architekturklassikers.

Ausgewählte Farben sowie eine matte Oberfläche zeigen, wie zeitgemäß System 111 ist. Die Neuinterpretation überzeugt nicht nur optisch, sondern ist auch ein wahrer Handschmeichler.

Die Wahl der Materialien beeinflusst maßgeblich Raumwirkung und Stil. System 111 in der Edition matt bietet einen spannenden Kontrast zwischen Sachlichkeit und Sinnlichkeit. Vollendetes Tiefschwarz, sattes Weiß oder zurückhaltendes Anthrazitgrau erzeugen in mattem Finish eine ganz neue Anmutung.

HEWI steht für Vielfalt: System 111 in der Edition matt ist sowohl in der klassischen Variante als auch in Kombination mit mini und bicolor erhältlich. Bei bicolor trifft die matte Polyamid-Oberfläche auf Edelstahl und metallische Veredelungen in PVD. Mit matt geschliffenen Rosetten wird die samtige Anmutung des Türdrückers betont, hochglänzende Oberflächen schaffen einen spannenden Kontrast. Die formale Reduktion der Rosette in der Variante mini lässt den Türdrücker zum stilgebenden Element werden.

Das HEWI-typische modulare Prinzip findet sich selbstverständlich auch bei System 111 in der Edition matt wieder. Komplettiert wird das umfassende Sortiment durch passende Türbänder, Türpuffer und Fenstergriffe mit matter Oberfläche. ■

HEWI Heinrich Wilke GmbH

Postfach 12 60 | 34442 Bad Arolsen
Tel.: 05691 82-0

www.hewi.com



WIR SCHLAGEN DIE BRÜCKE
ZWISCHEN MEDIZIN UND KOSMETIK!

Tibusstraße 3 | 48143 Münster
Tel.: 0251 49094009
info@mb-mikowsky.de
www.mb-mikowsky.de



HYDRAFACIAL
IS CLINICAL BEHANDLUNGEN
PERMANENT MAKE-UP
HAARENTFERNUNG MIT LASER
FADENLIFTING
FETTREDUKTION DURCH KÄLTE
CHEMISCHES PEELING
MESOTHERAPIE
NEEDLING
U.V.M.



IHRE NEUE WOHLFÜHL-PRAXIS IN MÜNSTER



novacura®

WEIL DU GERNE **ZUM
ZAHNARZT** GEHEN SOLLST.

JETZT TERMIN VEREINBAREN:

Tel.: 0251 932 1000 · info@novacura-zahnaerzte.de
www.novacura-zahnaerzte.de

novacura® · Steinfurter Str. 100 · 48149 Münster

Text: Frank D. Geschke

Räume funktional und



Die MWE Edelstahlmanufaktur steht mit Leidenschaft dafür, besonders hochwertige und langlebige Edelstahlprodukte anzubieten, die gleichzeitig durch ihre hohe Montagefreundlichkeit überzeugen. stylus stellt in diesem Beitrag zwei Produktvarianten vor, bei denen nicht nur die für MWE typische Verarbeitungsqualität zum Tragen kommt. Wesentlich sind auch die Funktionalität und innenarchitektonische Wirkung bei diesen kreativen Lösungen zur Raumteilung mit den Schiebetürsystemen Stahlbeschlag und Spider. Ihnen gemeinsam ist der „Industrial Look“.

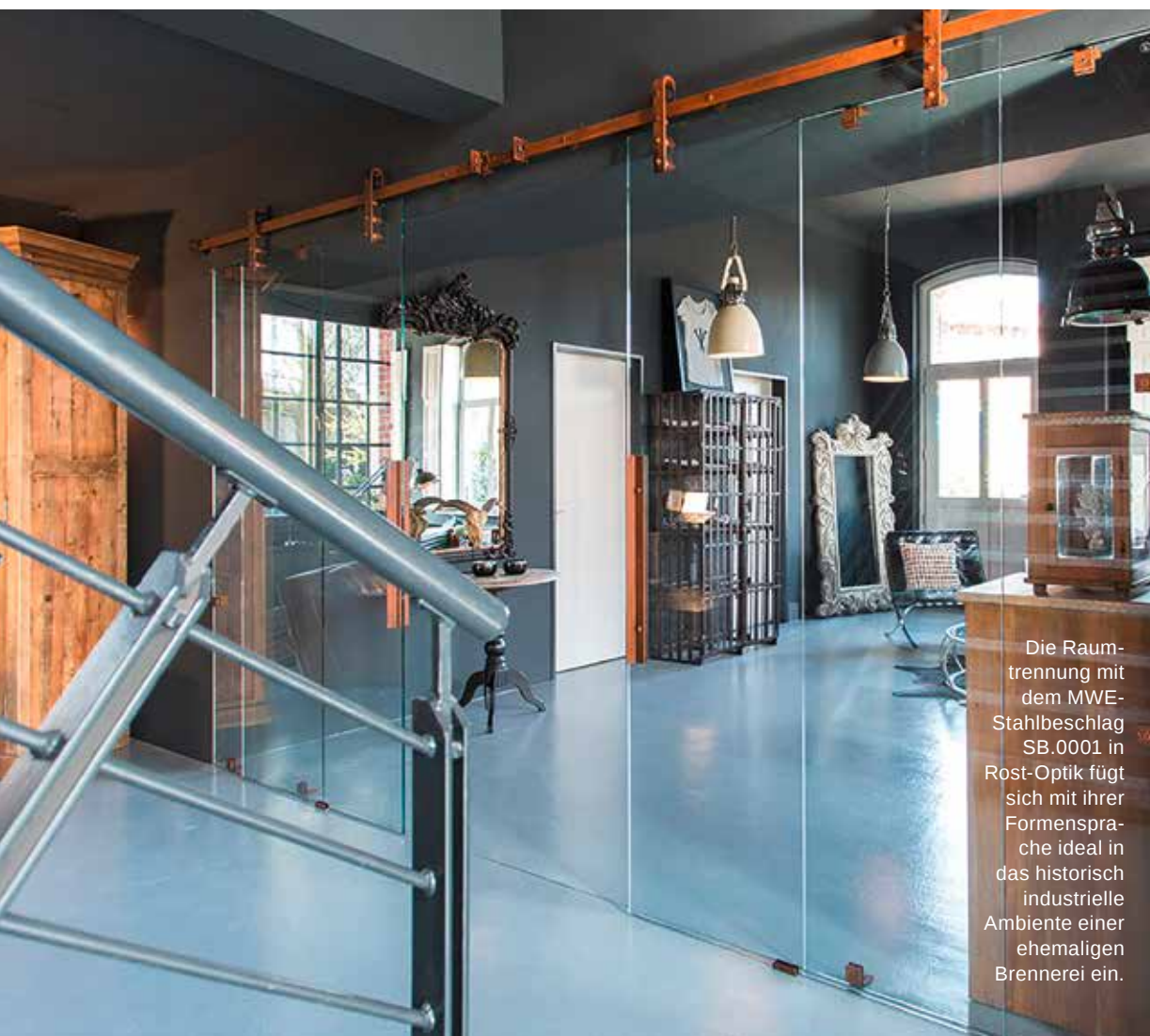
stilvoll teilen

Bundesweit und international vertreibt MWE seine Produkte mit der Vision, Edelstahlprodukte für Einrichtungslösungen bereitzustellen, die dank ihres Designs und der Verarbeitungsqualität lange Bestand haben. Dazu verbindet sich im Bereich der Produktion, die zu 100 Prozent im eigenen Betrieb in Everswinkel erfolgt, manuelle Fertigung mit Hightech-Verfahren und CNC-Maschinen. Das selbst designte und stets weiterentwickelte Produktspektrum umfasst Türsysteme, Duschbeschläge, Geländer, Leitersysteme sowie Zubehör wie Griffe und Griffmuscheln in Stahl und Edelstahl. So lassen sich rund um Tür- und Wandöffnungen sowie Treppen, Leitern und Duschen innenarchitektonische Konzepte in einem breiten Spektrum verwirklichen. Bei der Auswahl und Planung berät das Sales-Team in Everswinkel.

Kreative Korrosion als veredeltes Unikat

Zu den besonderen Stärken im umfangreichen Wissen von MWE über Stahl und Edelstahl gehört die Oberflächengestaltung. Seit nun schon über 10 Jahren bietet MWE bei seinen verschiedenen metallischen Oberflächen auch die Rost-Optik an. Sie ist wesentliche Gemeinsamkeit bei den in diesem Beitrag vorgestellten Referenzobjekten: 1. die mit dem Schiebetürensystem Spider realisierte Doppelfunktion einer WC- und Duschabtrennung eines Bades und 2. die Aufteilung der Ausstellungsräume in einer ehemaligen Brennerei. Betrachten wir zunächst die Besonderheiten der auffälligen Rost-Oberfläche von MWE an sich. Diese Oberfläche sieht aus, als handele es sich um eine mit der Zeit korrodierte Oberfläche. Tatsächlich setzt MWE bei der Oberflächenveredelung einen Prozess der Korrosion in Gang, bei dem unter anderem auch nicht beeinflussbare Reaktionen ablaufen, die nicht reproduzierbar sind. Hierin liegt ein Spielraum, den MWE nutzt, um unterschiedliche Rost-Farbtöne hervorzubringen. Das Endergebnis der Oberfläche ist in jedem Fall ein Unikat, auch wenn sich ein grober Zielkorridor an Rost-Farbtönen ansteuern lässt. Dieser Herstellungsprozess ist für die ästhetische Wirkung des Rost-Effekts maßgeblich. Ein weiterer Faktor bei dieser Art der Oberflächenveredelung ist, dass MWE den Korrosionsprozess an einem bestimmten Punkt auch wieder stoppt und die Oberfläche abschließend mit mattem Lack versiegelt. So erfüllen auch

Seit nun schon über 10 Jahren bietet MWE bei seinen verschiedenen metallischen Oberflächen auch die Rost-Optik an.



Die Raumtrennung mit dem MWE-Stahlbeschlag SB.0001 in Rost-Optik fügt sich mit ihrer Formensprache ideal in das historisch industrielle Ambiente einer ehemaligen Brennerei ein.

Passend zur Schiebetür wurde die Griffleiste im Retro-Look aus einem Winkelprofil ausgewählt.



Produkte in Rost-Optik das MWE-Versprechen einer langen Lebensdauer. Einsetzen lässt sich dieser Look in einem weiten Spektrum: Es reicht von Restaurationsprojekten bis hin zur Gestaltung eines modernen Interior-Designs, bei dem entweder die industrielle Charakteristik der Gebäudearchitektur aufgegriffen oder ästhetische Akzente in modernen Interieurs gesetzt werden sollen. Wie dies konkret realisiert und auch mit funktionalen Aspekten verknüpft werden kann, zeigen diese Lösungen.

WC- und Duschtrennung mit nur einem Türelement

Das Schiebetürsystem Spider in Rost-Optik wurde bei diesem Badezimmer in einer Doppelfunktion als WC- und Duschtrennung mit nur einem Türelement eingesetzt. Die Anlage wurde durch den MWE-Premium-Partner Ahrensburger Glasbau in der hauseigenen Konstruktionsabteilung geplant und in Hamburg fachmännisch montiert. Mit Natursteinplatten verkleidete Wände in Kombination mit einer fugenlosen Spachteltechnik in den Nassbereichen bilden den hochmodernen Rahmen dieser Badezimmerabtrennung. Einen besonderen Akzent setzt dabei die Oberflächenoptik der Edelstahlelemente: Nicht nur die Beschläge des Schiebetürsystems Spider wurden mit einer Rost-Beschichtung in ihrem Retro-Charakter bestärkt. Auch die maßgearbeiteten Edelstahlprofile, die alle Festglaselemente mit Deckenbalken und Schräge verbinden und abdichten, sind stilvoll gealtert. Für eine exzellente Nutzung der Begebenheiten sind WC und Duschbereich in die Nische mit baubedingter Schräge integriert. Durch eine Konstruktion aus 12 mm starken Weißglaselementen wird

so der Nassbereich optisch elegant vom übrigen Raum separiert. Eine weitere Abtrennung in der Mitte teilt den entstandenen Feuchtraum in zwei Bereiche und sorgt für Diskretion auf beiden Seiten. Das Schiebetürblatt kann je nach Bedarf die Duschkabine oder den WC-Bereich schließen. Das System Spider interpretiert Retro-Design besonders gelungen und stellt in Form, Technik und Verarbeitungsaufwand das Flaggschiff der MWE premium edition dar.

Sämtliche Teile dieses Beschlags werden mittels hochmoderner CNC-Zerspantechnik aus massivem Edelstahl gefräst und in aufwendiger Handarbeit geschliffen und montiert. Neben der Oberfläche im Rost-Design ist Spider in teilpoliert, hochglanzpoliert oder mit PVD-Beschichtung in Kupfer-, Goldoptik oder in Schwarz erhältlich. Das System, das seine komplexe Mechanik bewusst zur Schau stellt, ist geeignet für Türblätter aus Glas, Holz, Metall und Kunststoff mit einem Gewicht bis 205 kg. Spider verfügt über eine Synchronstechnik, bei der eine Drahtseilverbindung das gegenläufige Öffnen zweier Türflügel erlaubt. Die Soft-Stop-Technik von MWE sorgt dafür, dass sich auch schwere Türen leicht bewegen lassen und sich sanft schließen.

Industrial Look für Einrichtungsenthusiasten

In einer ehemaligen Brennerei in Rheda-Wiedenbrück präsentiert die Firma Livicon Einrichtungskonzepte, Möbel und Accessoires auf zwei großen Flächen. Um diese Ausstellungsflächen optisch interessant aufzuteilen, setzte Maik Höveler

als Einrichtungsberater auf eine Raumtrennung mit dem MWE-Schiebetürsystem Stahlbeschlag in Rost-Optik. Markig und pragmatisch fügt sich bereits die Formsprache des Systems ideal in das historisch industrielle Ambiente ein. Die zusätzlich auf den Beschlägen für dieses Objekt erzeugte Edelrost-Patina verstärkt diese Optik. Passend zur Schiebetür wurde die Griffleiste im Retro-Look aus einem Winkelprofil ausgewählt. So erscheint die Konstruktion geschichtsträchtig, Glas und Technik bieten jedoch funktional alle Vorzüge der Moderne. Das System Stahlbeschlag gehört zu einem Spektrum weiterer Beschläge für Schiebetüren von MWE. In seinem Ursprung ist der Stahlbeschlag gestrahlt und brüniert, aber wie nahezu alle Beschläge von MWE ist auch dieser Beschlag in verschiedenen Oberflächenvarianten lieferbar. Im Bereich von PVD-Beschichtungen sind darüber hinaus ein- oder mehrfarbige Lösungen in Messing-, Gold-, Titan-, Carbon- oder Kupfer-Optik im Lieferprogramm. In diesem Fall unterstreicht die außergewöhnliche Patina aus Rost die industrielle Anmutung, die der Stahlbeschlag bereits von sich aus mitbringt. So wurde mit dem Beschlag von MWE eine Raumtrennlösung realisiert, die sich stilistisch adäquat in das Grundsetting eines ehemaligen Industriegebäudes einfügt. ■



**Mario Wille, Geschäftsführer
MWE Edelstahlmanufaktur GmbH**

Am Steinbusch 7 | 48351 Everswinkel
E-Mail: info@mwe.de

www.mwe.de



Das Schiebetürsystem Spider in Rost-Optik wurde bei diesem Badezimmer in einer Doppelfunktion als WC- und Duschabtrennung mit nur einem Türelement eingesetzt. Auch die maßgearbeiteten Edelstahlprofile, die alle Festglaselemente mit Deckenbalken und Schräge verbinden und abdichten, sind stilvoll gealtert.

- Anzeige -

ANABELLA MÜNSTER



Foto: julaschickfotografie.de

Internationale Braut- und Abendmode
für Sie & Ihn

Servatiiplatz 7 · 48143 Münster · Tel: 0251-56711
www.anabella-muenster.de



Geschäftsführer Wolf Frede (rechts) und Verkaufsleiter André Funk präsentieren stolz den neuen Range Rover Evoque.

Text: Martina Cwojdzinski

Kunst, Design und Genuss bei STOPKA

Zu einer ganz besonderen Vorstellung des neuen Range Rover Evoque lud das Autohaus STOPKA Anfang April in Münster ein. Neben der zweiten Generation des kompakten Premium-SUV gab es für die rund 300 Gäste viele weitere schöne Dinge zu entdecken. Kunden, Geschäftspartner und Freunde des Autohauses waren eingeladen, einen Tag mit Kunst, Design und Genuss zu verbringen.

Der Range Rover Evoque II überzeugt wie das Erstmodell mit seiner markanten Silhouette im unverwechselbaren Design und der zukunftsweisenden Technologie. Bessere Raumausnutzung, noch mehr Fahrdynamik und Komfort verspricht die neue Generation. Die designliebenden Gäste konnten sich bei der Premiere davon überzeugen, dass der neue Range Rover Evoque den Designpreis der AUTO BILD ALLRAD-Redaktion zu Recht erhalten hat. Die Weiterentwicklung des unverwechselbaren Evoque Karosseriedesigns sei perfekt verbunden mit dem Designprinzip des Reduktionismus, lobt die Redaktion mit ihrem Sonderpreis in der Kategorie Design.





Beim Probesitzen in diversen Automodellen im Hause STOPKA und auf den Motorrädern der Marke Triumph kamen die Gäste auf ihre Kosten und ins Gespräch mit dem Gastgeber STOPKA. Das Rahmenprogramm mit kulinarischen Genüssen sowie der Ausstellung von Kunst und Accessoires wurde sehr gut angenommen.

Autohaus im britischen Design

In den noch jungen, großzügigen Räumlichkeiten, die im Corporate Design der britischen Premiummarken Jaguar und Land Rover gestaltet sind, gab es bei der Premiere viel zu sehen. Die Galerie Petra Wittmund zeigte faszinierende Farbkompositionen und Geschöpfe – zwischen realistischer Malerei und abstrakter Gestaltung. Selbst gestalteten Charakterschmuck und außergewöhnliche Designertaschen präsentierte Nicole Scharte von der Galerie Stilrausch.

5,5 Mio. Euro hat sich STOPKA seinen modernen Neubau kosten lassen. Das Ergebnis: Seit Juli 2018 stehen im Gewerbegebiet Hansa-Businesspark in Münster-Hiltrup auf dem rund 10.000 qm großen Grundstück 1.500 qm Fläche für den Verkauf und 1.300 qm für den Service zur Verfügung – mit zehn hochmodernen Werkstattarbeitsplätzen.

Saisoneroöffnung bei Triumph

Neben den Fahrzeugen auf vier Rädern kamen auch Liebhaber von Zweirädern bei der Premierenveranstaltung auf ihre Kosten. Denn STOPKA präsentiert als Vertragshändler der Marke

Triumph auch traditionsreiche Motorräder an seinem Standort in Münster. Wie passend, dass gleichzeitig zur Premiere des neuen Range Rover Evoque auch die Motorradsaison eröffnet wurde. Viele Besucher nutzten das sehr gute Wetter, um selbst auf ihrem Zweirad vorzufahren, sich die neuesten Modelle anzusehen und sich kulinarisch für die Weiterfahrt zu stärken. Selbstverständlich fahrerfreundlich und ohne Alkohol.

Der Weinhandel Trixi Bannert schenkte dafür alkoholfreien Wein aus, das Coffee-Bike braute koffeinhaltige Heißgetränke, und für frische herzhaft und süße Gaumenfreuden sorgten der Foodtruck von Taste-IT-BBQ und die mobile Crêperie Happy Crêpe.

Eine gelungene Premiere mit Kunst, Design und Genuss am neuen Standort des Autohaus STOPKA, das damit schon jetzt auf der Überholspur fährt. ■

Stopka Münster GmbH & Co. KG
Ein Unternehmen der Nagel Car Group

Kölner Str. 2 | 48163 Münster
Tel.: 0251 60933040

www.auto-stopka.de

Text: Katja Beiersmann

Kunst im Dialog mit Architektur

Ströme, gelb;
Lobby von Freshfields Bruckhaus Deringer,
Düsseldorf

Foto: Tomas Kiehle

Mit ihrer expandierenden Farbigkeit und offenen Form führen die scheinbar schwebenden Rauminstallationen von Boris Doempke einen Dialog mit dem Raum, der die Architektur mit ungewohnter und ungewöhnlicher Intensität erleben lässt. Der 1955 in Münster geborene Künstler bevorzugt für seine Werke eine klare, reduzierte, „pure“ Architektur. Auch er selbst konzentriert sich in seiner Arbeit auf das Wesentliche – Farbe und Form. stylus traf Boris Doempke in seinem Atelier und begab sich mit dem Künstler zwischen die zweite und die dritte Dimension.

Wie kam es zur Leidenschaft für die Kunst?

Boris Doempke: Es war Neugier. Ich wollte wissen, wie die Welt funktioniert. Wer Kunst macht, erfährt etwas von der Welt. Das passiert direkt über die Sinne und die Umsetzung des Erfahrenen. Neben der Neugier war es das Vertrauen in die Aussagefähigkeit von Farbe und Form, die meine Leidenschaft für die Kunst begründete.

Worum geht es Ihnen in und mit Ihrer Arbeit?

Boris Doempke: Von Anfang an ging es mir in meiner Kunst um die Verschränkung von räumlichen Ebenen, um die Verknüpfung von optischen Ereignissen zu einem mehrschichtigen Bild. Schließlich habe ich dann begonnen, Elemente aus meinen Bildern in den realen Raum zu transportieren, also zum „Raumbild“ zu gehen. So entstanden im Dialog mit dem jeweiligen Raum Arbeiten, die plastisch sind, aber dennoch Bildcharakter haben. Der umgebende Raum mit all seinen Facetten ist für mich immer integraler Bestandteil, niemals nur Kulisse. Mich interessiert das Switchen zwischen der zweiten und der dritten Dimension.

In der jüngeren Kunstgeschichte gibt es eine Reihe von Malern, die mit ihrer Malerei den Schritt von der Wand in den Raum vollzogen haben. Emilio Vedova mit seinen „Plurimi“, James Rosenquist mit seinen auf geschlitzte Folien gemalten Bildern oder Adrian Schiess mit seinen hochglänzend lackierten Bodenpaneelen, in denen sich der umgebende Raum wiederfindet. Wie gelingt Ihnen der Switch von der zweiten in die dritte Dimension?

Boris Doempke: Meine Installationen entstehen nach sorgfältiger Untersuchung der Architektur mittels Fotografie, maßstabsgetreuem Modell oder in seltenen Fällen einer Zeichnung. Darauf aufbauend entwickle und realisiere ich die Arbeit. Die Grundlage dabei sind farbig gefasste Stäbe aus Holz oder Aluminium, die unterschiedliche Querschnitte und Längen haben und ein kompliziertes Zusammenspiel bilden. Jeder Stab wird von mir mit dem Pinsel im Atelier von Hand mehrfach beschichtet. Die Installationen selbst füge ich vor Ort zusammen, die Leisten werden unsichtbar miteinander verschraubt.

Was inspiriert Sie zu Ihren Rauminstallationen?

Boris Doempke: Auf den Punkt gebracht geht es um Interpretationen von Wirklichkeit. Der Impuls zu meinen Arbeiten kommt also von außen, von unserer urbanen, technisch-medial geprägten Lebenswirklichkeit. Diese Sphäre untersuche ich und verdichte die vielfältigen Eindrücke zu bildhaften Formationen, quasi als Echo des Erlebten. Es entsteht beim Betrachter ein Assoziationshorizont: Begriffe wie Technik, Dynamik, Kommunikation oder urbane Systeme kommen ins Spiel. Für mich haben die Installationen zudem den Reiz, dass ich mich mit konstruktiven Gegebenheiten beschäftigen muss. Die Schwerkraft kann ganz schön lästig sein, wenn man in die Luft „zeichnen“ will. Von Hilde Domin gibt es passend dazu das schöne Zitat: „Ich setzte meinen Fuß in die Luft, und sie trug.“



Jeden Stab beschichtet Boris Doempke im Atelier mehrfach und fügt seine Installationen dann selbst vor Ort zusammen. Alle Leisten sind unsichtbar miteinander verschraubt.

Tales of Space
Installation für die Galerie Mike Karstens, Münster
Holz, Lack, 2015



Raum und Architektur spielen für Ihre Werke eine zentrale Rolle. Was fasziniert Sie an Räumen und Architektur?

Boris Doempke: Meiner Meinung nach ist die Architektur diejenige Kunstform mit der größten Verantwortung den Menschen gegenüber. Architektur und Städtebau strukturieren das Leben in einer Stadt. Ein Haus lässt sich nun mal nicht eben schnell versetzen. Gute Architektur ist immer auch Ausdruck ihrer Zeit. Wenn ich also als Künstler mit Architektur interagieren kann, ist das schon sehr spannend. Die dreidimensionalen „Bilder“ in der Architektur ermöglichen dem Betrachter, im Raum unmittelbar im Bild zu stehen und sich im Bild sogar bewegen zu können.

Scheinbar im Raum schwebend eröffnen Ihre Rauminstallation einen Dialog zum Raum und zur Architektur. Wie kommt es für das Auge des Betrachters zu dieser Wahrnehmung?

Boris Doempke: Der erste Eindruck ist bildhaft. Beim Umschreiten nimmt man neue Perspektiven ein und sieht auf einmal auch neue, andere bisher nicht wahrgenommene Aspekte der Installation und des Raumes. Anders als bei körperhaften Skulpturen kann man durch meine Installationen hindurchschauen. Und gerade in der Durchsicht verschmelzen Installation und Architekturelemente zu einer Einheit. Meine Werke laden dazu ein, sich in der Architektur zu bewegen, den Raum zu durchmessen.

Inwiefern ist die Architektur maßgebend für die Formgebung und Farbwahl Ihrer Installationen?

Boris Doempke: Für meine Installationen bevorzuge ich eine klare, kühle, reduzierte oder konzentrierte Architektur, die gewissermaßen pure ist. Und grundsätzlich geht es immer um Innenräume – vom White Cube eines Ausstellungsraumes über eine Eingangshalle bis hin zum Treppenaufgang in einem Privathaus. Maßgebend für die Formgebung und Farbwahl meiner Installationen ist natürlich die Gestaltung des Architekten. Der Raum gibt vieles vor. Ich arbeite immer mit dem Raum, nie gegen ihn, das spürt der Betrachter sofort.

Welche Rolle spielt die Farbigkeit in Ihren Werken?

Boris Doempke: Für mich müssen meine Installationen farbig sein – allerdings nicht vielfarbig. Ich beschränke mich auf die drei Grundfarben Blau, Rot und Gelb. Von nur einer dieser Farben mische ich für eine Installation zwei bis drei unterschiedliche Töne an und bestimme deren Helligkeit und Glanzgrad. Für die von Richard Meier Architekten, New York, für die internationale Wirtschaftskanzlei Freshfield Bruckhaus Deringer in Düsseldorf Oberkassel gestaltete weiße, lichtdurchflutete Eingangshalle habe ich zwei Gelbtöne ausgesucht – eine Farbigkeit, die auf den Charakter der Architektur eingeht und nicht so expansiv ist wie z. B. Rot. Die Farben der Gelbtöne werden durch Licht und Schatten so moduliert und differenziert, dass man den Eindruck von mehr als zwanzig verschiedenen Gelbtönen bekommt. So wurden Licht, Architektur, Form und Farbe zu einer Einheit. Wenn man diese Gesamtheit mit seinen Sinnen zu erfassen sucht, wird man die Architektur, den Raum, in Teilen wie im Ganzen in ungewöhnlicher Weise intensiv erleben können.



– Anzeige –

Foto: Roman Mensing

Haben Sie in nächster Zeit eine Ausstellung geplant?

Boris Doempke: Im Juni nehme ich an der Übersichtsausstellung des Westdeutschen Künstlerbundes im Osthaus-Museum in Hagen teil. Anfang September dieses Jahres ist eine Gruppenausstellung in der Galerie Mike Karstens in Münster am Hafen geplant. Und im nächsten Jahr werde ich bei Mike Karstens in einer Einzelausstellung neue Arbeiten zeigen sowie eine größere Installation.

Der 1955 in Münster geborene Boris Doempke studierte in Münster und Berlin Kunst. Er war Meister-schüler, erhielt ein Stipendium des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe und war Mitbegründer der Produzentengalerie „Der Standort – Raum für Installation“ in Berlin sowie Co-Kurator des Fördervereins Aktuelle Kunst in Münster. Boris Doempke lebt und arbeitet in Bremerhaven und Münster. Einige seiner Arbeiten und Kunst-am-Bau-Projekte sind öffentlich zugänglich wie die Rauminstallation TWISTER im Metropolis-Haus, Münster, und die Deckenskulptur „Ströme, gelb“ in der Eingangshalle von Frehfields Bruckhaus Deringer in Düsseldorf.

www.borisdoempke.de
mail@borisdoempke.de



Garten & Leben



Im Garten zuhause

Garten & Leben GmbH
Gewerbepark im Espenhof
Rickermanns Esch 2-4
49549 Ladbergen

www.gartenundleben.de
info@gartenundleben.de
Telefon 05485 83444-0

Öffnungszeiten
Di. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Sa. – So. 9.00 – 17.00 Uhr
(Sonntag – keine Beratung)



**Terrassen-
überdachung**

Eindeckungen
edeles Glas &
Polycarbonat
Hitzeschutz-
Polycarbonat
klar oder opal
Grundfarben
Anthrazit, Weiß,
Cremeweiß, Grau

ab 1.539 €

HOCHWERTIGE
ALU-ÜBERDACHUNGEN



**Block- und
Gartenhäuser***
aus Holz und
Aluminium in
350 möglichen

*beim Kauf eines Block-
hauses gratis Lieferung
für Leser der stylus

ab 699 €

LIEFERUNG GRATIS
BLOCK- & GARTENHÄUSER

**Schönste Outdoor-Gartenausstellung im Kreis
Münster, Osnabrück & Steinfurt auf 10.000 m²**

Terrassenüberdachungen · Blockhäuser · Carports
Gartenmöbel · Gartengestaltung · Pflastersteine



Miscela
Orvieto
60 x 60 x 4 cm
Weitere Format-
& Farbvarianten
auf Anfrage

ab 69,90 €/m²

KERAMIK-BETON-VERBUNDSYSTEM
MISCELA PLATTE



Schiebewand
8 mm
Sicherheitsglas
Standardhöhe
210 cm
Pfostenprofil
links & rechts
Handgriffe
aus Edelstahl
Ober- & eloxierte
Unterschiene

ab 1.359 €

ERWEITERUNG ÜBERDACHUNG
GLASSCHIEBEWÄNDE

Herzensangelegenheit

Seit vielen Jahren ist Stefan Nölker in der Immobilienbranche unterwegs. Immer wieder stellt er fest, dass gerade diejenigen alleine gelassen werden, die sich aufgrund von Einschnitten in ihrer Lebenssituation von ihrem Zuhause trennen wollen oder müssen. Insbesondere ältere und alte Menschen sind fast immer ratlos und überfordert. Was tun, wenn der geliebte Partner gestorben ist und das vertraute Heim mehr und mehr zu einer untragbaren Last wird? Mit dieser Frage kam eine 81-jährige Dame zu ProVitare.

Zu Hause zu sein bedeutet, einen Ort zu haben, an dem man sich wohlfühlt. Ein Ort, an dem man sich geborgen fühlt. Doch das Leben ist Veränderung, und damit ändern sich oftmals auch die Bedürfnisse. Und manchmal sind die Einschnitte so gravierend, dass sich das eigene Heim nicht mehr wie zu Hause anfühlt. Genau das war bei Frau Meyer (Name geändert) der Fall. Nachdem vor etwa sieben Jahren ihr Mann durch plötzliche schwere Krankheit verstorben war, wuchsen ihr das Einfamilienhaus und der gut 400 qm große Garten mit kleinem Gartenteich mehr und mehr über den Kopf. Da ihr Mann mit einem Handwerksbetrieb selbstständig war, sah auch die finanzielle Situation der alten Dame alles andere als rosig aus.

Stefan Nölkers Dienstleistungsunternehmen ProVitare steht für ‚mehr als Immobilienvermittlung‘. Und die beginnt mit einem ausführlichen Gespräch, bei dem der 43-jährige Nottulner versucht, die Lebenssituation sowie die daraus folgenden Wünsche und Bedürfnisse seiner Kunden zu erfassen und zu verstehen. „Frau Meyer hatte den Wunsch, sich zu verkleinern, da es ihr unmöglich ist, sich 81-jährig allein um Haus und Garten zu kümmern“, erzählt Stefan Nölker. „Allerdings hatte sie zunächst überhaupt keine Idee, wohin.“

Die alte Dame erzählte Stefan Nölker von ihrem Leben, das geprägt war von schwersten Schicksalsschlägen wie einem Autounfall, bei dem sie beinahe im Auto verbrannt wäre, und Glücksfällen wie dem Kennenlernen ihres zweiten Mannes, der die Liebe ihres Lebens war. Als Frau Meyer von ihrem verstorbenen Mann sprach, erwähnte sie strahlend ein schönes Erlebnis, das sie mit ihm in Bad Salzuffen hatte. Dabei stellte sich plötzlich heraus, dass sie vor vielen Jahren einmal darüber nachgedacht hatte, mit ihrem Mann im Alter nach Bad Salzuffen zu ziehen. „Das Paar hat sich dann in letzter Konsequenz doch nicht zu diesem Schritt entscheiden können“, sagt Stefan Nölker, „und dann wurde der Mann krank.“

Im gemeinsamen Gespräch war schnell klar, dass die Vorstellung, nach Bad Salzuffen zu ziehen, Frau Meyer eine ganz neue Perspektive und Hoffnung gab. So fiel die Entscheidung, in Bad Salzuffen eine passende Mietwohnung für die 81-Jährige zu suchen. Keine leichte Aufgabe, wie sich schnell herausstellte, denn bei 95 Prozent der angebotenen Wohnungen erhielt Stefan Nölker die Antwort: „Wir nehmen keine 81-Jährige. Das ist uns zu alt.“

Am Ende blieben drei Wohnungen übrig, und Stefan Nölker fuhr mit Frau Meyer nach Bad Salzuffen. Zwei Wohnungen kamen in die enge Auswahl. In die erste verliebte sich Frau Meyer auf Anhieb. Doch gegen die Empfehlung der mit der Vermietung beauftragten Maklerin entschied sich auch hier die Eigentümerin wegen des Alters gegen Frau Meyer. „An diesem Punkt war Frau Meyer kurz davor, ihre Pläne für ein neues Leben hinzuwerfen“, berichtet Stefan Nölker. „Zum Glück konnte ich ihr wieder Mut machen, und so fuhren wir gemeinsam erneut nach Bad Salzuffen, um uns die zweite Wohnung anzuschauen. Was wir dann erlebten, übertraf all unsere Erwartungen. Die Wohnung ist wunderschön und passt perfekt. Zudem stimmte von der ersten Sekunde an die Chemie zwischen dem Anfang 60-jährigen Eigentümer und Frau Meyer. Wie sich herausstellte, ist dieser am gleichen Tag und im gleichen Monat wie ihr verstorbener Mann geboren.“

Frau Meyer freut sich und ist rundum glücklich, dass sie nun Anfang Juni in ihr neues Domizil nach Bad Salzuffen ziehen kann. Stefan Nölker steht ihr auch beim Umzug nicht nur mit Rat, sondern mit Taten zur Seite, hilft beim Ausräumen des alten Hauses und begleitet Frau Meyer in die neue Lebensumgebung. Das „alte“ Zuhause der 81-Jährigen konnte dank seiner Unterstützung nicht nur schnell einen Käufer finden; es wird nun das Heim einer Großfamilie werden, an die aufgrund der Familiengröße zuvor keiner vermieten wollte. „So individuell die Lebenssituationen auch sind, fast immer ist es so, dass sich die Menschen zuerst nicht trauen, die Veränderung anzugehen. Aber sobald sie die alte Brille absetzen und einen neuen Blick auf ihre Situation gewinnen, erahnen sie, was möglich ist. Das setzt sofort neue Energie frei, und sie sind wieder voller Freude und Hoffnung. Diese Entwicklung mitzuerleben, ist immer wieder aufs Neue schön und sehr berührend.“ ■



ProVitare
IMMOBILIENMANAGEMENT

Stefan Nölker

Bahnhofstraße 1

48301 Nottuln

Tel.: 02509 99 48 71

www.provitare.de



▶ www.markenchauffeur.de

Wir sind Marketingspezialisten. Unsere Stärke ist es Ihre Marke unverwechselbar und stark authentisch zu präsentieren. Vertrauen Sie unserer Erfahrung und unserem Gespür. Wir erkennen Ihre PS und steuern mit Durchblick und Kompetenz zum Ziel: mehr Erfolg.

markenchauffeur
MARKETING • KOMMUNIKATION

 **WARENDORF**



FORM UND FUNKTION FOLGEN INDIVIDUALITÄT!

Die einzigartigen, durchdachten Gestaltungskonzepte von WARENDORF lassen keinen Ihrer Wünsche unbeantwortet!



DIE KÜCHE – seit 1973.

Entdecken Sie jetzt die Harmonie zwischen Raumästhetik und individuellem Lebensstil!

warendorf.com

 **MEIMANN** Miele-Spezial-Vertragshändler
KÜCHENKONZEPTE

MÜNSTER | Rudolf-Diesel-Straße 2 | 48157 Münster | T 0251 325056
info@meimann-kuechen.de | www.meimann-kuechen.de

Text: Frank D. Geschke | Fotos: Abgekruggelt

Wolf im Schafspelz

Im Team von Spiekermann Architekten hatte der AMG GT 63 4-Türer schon vor dem Fotoshooting für Gesprächsstoff gesorgt: Wenn der Fahrzeughersteller bereits 367 PS aus einem Sechszylinder-Reihenmotor als „Basisausstattung“ anbietet, ist das an sich schon ein Statement und weckte gespannte Erwartung, was diese Modellreihe von AMG wohl sonst noch zu bieten hat.

Was auf dem Fahrersitz am meisten interessieren dürfte, sind die verschiedenen Fahrprogramme und die Fahrzeugtechnik, die sie möglich machen.



Ein viersitziges Fahrzeug ist in der Baureihen-Modellfamilie von AMG eine Neuheit. So drehten sich viele Kommentare des Spiekermann-Teams nicht nur um Technik und Design, sondern auch um den Komfort.





✓ Gelobt wurden das insgesamt innovative Design, die technischen Merkmale des Fahrzeugs und vor allem die hochwertigen Materialien im Interior in AMG-typischer Verarbeitungsqualität.

Es kündigte sich die Begegnung mit einem Fahrzeug an, dessen maximale Geschwindigkeit erst bei 315 km/h abgeregelt wird und das trotz seiner für Rennstrecken tauglichen Performance als Coupé mit vier Türen den Spagat zur komfortablen Reiselimousine (das GT im Namen steht für Gran Turismo) und alltagstauglichen Familienkutsche hinbekommt. Unser Fotomodell wartete mit noch beeindruckenderen Leistungsdaten auf. Es war der AMG GT 63 4-Türer mit 4-Liter-V8-Motor. Seine 585 PS beschleunigen den Wagen trotz seines Gewichtes von rund 2,1 t in 3,4 s auf 100 km/h. Mit allgemeiner Heiterkeit und großem Hallo ließ das komplette Team von Spiekermann Architekten für eine ereignisreiche Fotopause die Arbeit ruhen und umringte stylus-Herausgeberin Stephanie Stark, die den AMG GT 63 selbst beim Leihgeber Beresa AMG Performance Center abgeholt und

vorgefahren hatte. Souverän wie ein Rundenprofi von der Rennstrecke pellte sie sich aus dem Fahrersitz, der sich wie für sie gemacht einstellen ließ, gab aber dennoch zu: „Ich habe einen großen Respekt vor so viel PS und war erst etwas geschockt, als mir der Wagen mit einer weitaus einfacheren Einweisung übergeben wurde, als ich erwartet hatte. Aber die Einstellung des Fahrzeugs ist tatsächlich so intuitiv, wie mir versprochen wurde. Dazu trägt auch das Touchpad für die Steuerung bei.“ Und auch das Fahren selbst sei ihr leichtgefallen, wenngleich das ungewohnte Beschleunigungsvermögen des Wagens ihr einen vorsichtigen Umgang mit dem Gaspedal nahelegte. Was Stark jedoch am meisten überraschte: „Trotz seiner Größe bietet der Wagen einen guten Überblick. Und beim Rückwärtsfahren hilft die rückwärtige Kamera.“



Oliver Spiekermann: „Das Auto bietet mehr Sportwagen, als es äußerlich vermuten lässt.“

Von R6 mit 367 PS + 16 KW EQ Boost bis zum V8 mit 639 PS

Dass sich in diesen ersten Eindrücken die Fahrerperspektive in den Vordergrund schiebt, ist kein Zufall. Tatsächlich haben die Designer den AMG GT 63 in erster Linie auf den Fahrer ausgerichtet. Denn er soll das Fahrzeug und seine Eigenschaften mit allen Sinnen so unmittelbar wie möglich erleben – und vor allem nach seinen Vorlieben einstellen können. Beispielsweise gibt es für diverse Fahrmodi einen Drehschalter am Lenkrad und eine Direkttaste neben dem Wählhebel. Viele Einstellungen wie etwa Navigation oder Infotainment lassen sich auch per Sprache steuern. Was auf dem Fahrersitz jedoch am meisten interessieren dürfte, sind die verschiedenen Fahrprogramme und die Fahrzeugtechnik, die sie möglich machen. Herzstück des Fahrwerks sind der vollvariable Allradantrieb 4MATIC+ und das variable Luftfederfahrwerk. Die Abstimmung des Fahrwerks reicht von einer für die Rennstrecke geeigneten sportlich-dynamischen Performance, die auch einen Drift-Modus beinhaltet, bis hin zur Abstimmung für hohen Fahrtrkomfort auf der Langstrecke, die auch schlechte Straßenverhältnisse ausbügelt. Eine Hinterachslenkung ist optional, für die Achtzylinder-Varianten jedoch Serie. Als Basismotorisierung ist der Reihensechszylinder (M256) als AMG GT 43 4MATIC+ im Angebot. Er bietet 367 PS (270 kW) sowie zusätzliche 16 kW mittels EQ Boost Startergenerator. Die V8-Motorisierungen stehen als GT 63 4MATIC+ mit 585 PS (430 kW) sowie 63 S 4MATIC+ mit 639 PS (470 kW) zur Verfügung. Je nach Motorisierung hat der Fahrer bis zu sechs Fahrprogramme zur Verfügung. Geschaltet wird bei allen Motorvarianten mittels AMG SPEEDSHIFT 9-Gang-Sportgetriebe.

Familienfreundliche Fahrspaß-Rennmaschine

Ein viersitziges Fahrzeug ist in der Baureihen-Modellfamilie von AMG eine Neuheit. So drehten sich viele Kommentare des Spiekermann-Teams nicht nur um Technik und Design, sondern auch um den Komfort. Einhellig bestaunt wurde der unerwartet große Kofferraum. Bis zu 535 Liter Ladevolumen hat der AMG hinter seiner angenehm großen Heckklappe zu bieten. Das reicht locker für einen Kinderwagen. Bei umgelegter Rückbank könnte man sich bequem ausgestreckt hinlegen und das Lifestyle-Auto mit Racing Performance spontan auch zum „Campingwagen“ machen. Außerdem fiel die großzügige Kopf- und Beinfreiheit auf, die den Passagieren trotz zurückgezogener Fahrersitze auch hochgewachsenen Personen noch blieb. Unter den Optionen einer sehr langen individuellen Ausstattungsliste bietet sich die Wahl zwischen einer zwei- und dreisitzigen Rückbank. Wobei die Dreier-Bank teilbar ist.

Charakterstärkend: Der Heckspoiler fährt mehrstufig aus, die vierflutige Auspuffanlage ist AMG-typisch.

Die Marke AMG erwies sich bei manchem Teammitglied als wohlbekannt. So wurden anerkennende Vergleiche gezogen: Gelobt wurden das insgesamt innovative Design, die technischen Merkmale des Fahrzeugs und vor allem die hochwertigen Materialien im Interior in AMG-typischer hervorragender Verarbeitungsqualität. Oliver Spiekermann begeisterte sich nicht nur für die schiere Kraft des Wagens, sondern auch für Designmerkmale wie etwa die Gestaltung der Frontpartie. Sein Eindruck vom AMG GT 63: „Das ist ein Wolf im Schafspelz. Das Auto bietet mehr Sportwagen, als es äußerlich vermuten lässt.“ Ob Mitarbeiter des Architekturbüros Spiekermann vielleicht demnächst mit der familienfreundlichen Fahrspaß-Rennmaschine von AMG zum Kundentermin fahren? Man weiß nicht, wie ernst das gemeint war, aber beim Fotoshooting waren viele Stimmen zu hören, die sich den AMG GT als Firmenwagen wünschten. ■

Beresa GmbH & Co. KG

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Blumenhaller Weg 155 | 49078 Osnabrück
Tel.: 0541 9411-0

Egbert-Snoek-Str. 2 | 48155 Münster
Tel.: 0251 71830

www.beresa.de

Zähmte den Wolf im respektvollen Umgang mit dem Gaspedal und genoss den überraschend guten Überblick: Stephanie Stark.





Mühlenstraße 65 - 67
59348 Lüdinghausen

Tel.: 02591-8929890
www.reismann-lh.de



TERRASSENÜBERDACHUNG - POOLHAUS - GARTENHAUS - FREISITZ

GLASDACH - LICHT- LAMELLENDACH - LUFT- TEXTILDACH - SONNE- PANEELDACH - SCHATTEN-
individuell - maßgeschneidert - anspruchsvoll - stilvoll - elegant - modern - kubistisch - puristisch - geradlinig



interlübke

TOTALE FREIHEIT.
VERSTECKEN ODER PRÄSENTIEREN?
GEHT ALLES. JEDEN TAG NEU.

SEEMANN
interieur

Bielefeld
Otto-Brenner-Str. 209
Tel [05 21] 2 38 45-0

Osnabrück
An der Blankenburg 53
Tel [05 41] 9 44 23-0

www.seemann-interieur.de

Zeit-Ort-Form

Mit der Rubrik „Zeit – Ort – Form“ kreiert stylus mit fotografischen Mitteln an einem besonderen Ort eine Gelegenheit zu persönlichen Assoziationen über die Formgebung in unserem Alltag – inspiriert durch ausgesuchte Klassiker des (Möbel-)Designs. Ein Spiel der Gedanken, frei assoziiert von Architekten und anderen kreativen Gestaltern, rund um das Thema Form: z.B. über den Geist der Zeit, darüber, was Architekten und Gestalter bewegt, über ihre Arbeit, die Formgebung an sich und darüber, wozu Formen anregen, denen sie begegnen. Für die Ausgabe 2/2019 besuchten wir Anja Engelshove in Neuenkirchen in ihren privaten Räumen.

Zusammenrücken als zeitgemäßer Kontrapunkt

Die Eckbank Together ist kein Designklassiker. Dafür ist sie wohl noch zu jung. Aber sie ist mein persönliches Lieblings-Designerteil, das ich auch 15 Jahre nach dem Kauf nicht missen möchte. Heute steht sie – ausgerichtet mit Blick ins Freie – im Esszimmer unseres Hauses, in dem wir seit sieben Jahren wohnen. Dort bewährt sie sich aus den gleichen Gründen, aus denen wir sie seinerzeit anschafften. Bei diesen Gründen kommen auch Aspekte zum Tragen, die das Thema Bank allgemein betreffen und einen schon zum Beispiel in der Schule oder in der Kirche begleitet haben, denn eine Bank im Allgemeinen hat etwas mit Zusammenrücken zu tun. Hinzu kommt die Wirkung als Gestaltungselement im Raum: Eine Bank, so auch die Together, bewirkt eine Zonierung. Sie definiert einen räumlichen Bereich, in dem sich Menschen treffen, ohne diesen Bereich klar abzugrenzen.

Ich bin eine Verfechterin offener Räume. Auch unser privates Esszimmer ist ein offener Raum. Er dient nicht nur als Esszimmer. In den 60er- und 70er-Jahren gab es noch diese klassischen Kücheneckbänke aus Holz. Sie hatten gepolsterte Sitzoberflächen, die aufklappbar waren, um den darunterliegenden Stauraum zu nutzen. Auch waren Küche und Esszimmer als solche abgegrenzt. Besucher wurden stets ins Wohnzimmer geführt. Heute jedoch hält man sich im Küchen-/Essbereich auch mit Besuchern nicht nur zum Essen auf. So auch bei uns: Auf unserer Together-Eckbank rücken Familie und Besucher sprichwörtlich zusammen. Wir mögen das sehr. Auch wenn wir zum Essen ausgehen, möchte jeder in unserer Familie gerne auf die Bank im Restaurant.

Als wir Bekannten von unserer Anschaffung erzählten, hörten wir zunächst die erstaunte Frage: „Ihr habt jetzt eine Eckbank?!“. Doch Together ist weit davon entfernt, unzeitgemäß zu sein. Diese Eckbank zeichnet sich durch Komfort, eine klare Linienführung und moderne Formensprache aus, die sie zeitlos macht. Wichtig ist mir gleichzeitig: Sie bringt Gemütlichkeit und ein kommunikatives Zusammensein in den Raum. Dieses „Weniger ist mehr“ der klaren Linien in Verbindung mit dem Gemütlichen – das entspricht meiner Philosophie und meinem Verständnis von Architektur. Mittlerweile haben auch einige unserer Bauherren, für die wir ebenfalls die Inneneinrichtung entwerfen, die Together-Eckbank für sich entdeckt. Diese Eckbank macht die besondere Qualität des Zusammenseins wieder bewusst. Darin sehe ich eine Form von Nachhaltigkeit, die über das reine Produktdesign hinausgeht. Die Together-Bank ist insofern für mich ein Symbol für das Zusammenrücken; ein Kontrapunkt, der gerade in unsere Zeit passt, in der es weit verbreitet ist, per Smartphone und Co. zu kommunizieren – mitunter selbst dann, wenn man sich persönlich gegenüber sitzt.

Die Form

Mit Together interpretiert der Hersteller Walter Knoll die Polsterbank als Eckbank neu. Entworfen wurde die 2004/2006 in den Markt eingeführte Bank von dem österreichischen Designteam EOOS. Es vertritt den Anspruch an eine luxuriöse und poetische Warenästhetik, die nicht nur in Produkten selbst, sondern auch in systemischen Zusammenhängen denkt, in denen das Produkt verwendet wird. Die Aufgabenstellung von Walter Knoll für die Designer bestand darin, neue Lösungen für das gemeinsame Sitzen am Tisch zu finden. So entstand Together als ein Sitzmöbel, das praktisch wie eine Bank und bequem wie ein Sofa sein soll. Die Eckbank Together ist je nach Platzbedarf und Tischgröße in verschiedenen Längenmaßen verfügbar.

www.walterknoll.de

Die Architekten

Dipl.-Ing. Architektin Anja Engelshove ist gemeinsam mit ihrem Ehemann, dem Bauingenieur Jochen Engelshove, Geschäftsführerin und Inhaberin des Architekturbüros Engelshove mit Sitz in Neuenkirchen. Es besteht seit über 24 Jahren und hat mehr als 720 Projekte realisiert. Leistungsschwerpunkt des insgesamt 24-köpfigen Büros und Bauunternehmens ist die individuelle Planung und Ausführung von Wohnhäusern, sowohl bei Neubauten als auch bei Umbauten. Ebenso plant und realisiert das Büro Engelshove Gewerbebauten wie z. B. Büro-, Hallenobjekte und Praxisräume. Insgesamt reicht das Tätigkeitsspektrum vom Neubau bis zur Modernisierung und schließt auch das Interieur ein. Die Leistungen werden in einem Bauherren-Modell mit drei Phasen erbracht: 1. Planung mit stets den vertrauten Ansprechpartnern, 2. Vorbereitung des Bauvorhabens, unter anderem mit Gebäudevisualisierung und dreidimensionaler CAD-Ausführung. 3. Bauphase mit Organisation der Bauleitung. Zur Betreuung gehört auch die ausführliche Beratung zu energiesparenden Bauweisen, innovativen Techniken sowie Förderprogrammen für KfW 55-, 40- und 40+-Häuser.

Ingenieur-Büro | Architektur | Bauunternehmen

Dieselstraße 3 | 48485 Neuenkirchen | Tel. 05973 909230
www.engelshove.de

stylus dankt Familie Engelshove und Peter Wattendorff.



Wir suchen DICH!

... als kreative Verstärkung für unser Team



Engelshove

Ing.- Büro | Architektur | Bauunternehmen
www.engelshove.de | info@engelshove.de

stylus[®]

Impressum

Herausgeberin

Dipl.-Des. Stephanie Stark
 (verantwortlich i. S. d. P.)

Tel. 02502 224019

s.stark@stylus-ms-os.de

Am Bagno 10, 48301 Nottuln

www.stylus-ms-os.de

www.facebook.com/stylusmuensterosnabrueck

Chefredaktion

Stephanie Stark

Frank D. Geschke

(verantwortlich i. S. d. P.)

Redaktion

Frank D. Geschke

Martina Cwojdzinski

Jutta Harmeyer

Katja Beiersmann

Constanze Wolff

Lektorat

Isabelle Romann

Anzeigen und Vertrieb

Hans-Joachim Schade

Gestaltung

reinbold.design.kommunikation

Dipl.-Des. Stephanie Stark

Erscheinungsweise/Auflage/Druckerei

3-mal im Jahr, jeweils 10.500 Stück

Druck- und Verlagshaus Fromm GmbH & Co. KG

Bezugsmöglichkeiten

stylus Münster/Osnabrück erscheint 2019 dreimal und wird im Münsterland und Osnabrücker Land im gehobenen Einzelhandel, in der ausgewählten Gastronomie, in Golf- und Tennisclubs, in Arztpraxen und Privatkliniken, in Rechtsanwaltskanzleien und bei Notaren, in Architekturbüros, bei Immobilienmaklern, im VIP-Bereich am Flughafen und im Fußballstadion, bei kulturellen Einrichtungen, Galerien, Museen und auf außergewöhnlichen Events zur Mitnahme ausgelegt.

Urheber- und Verlagsrecht

Das Magazin und alle in ihm enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung von stylus MS/OS unzulässig. Für Inhalte auf verlinkte fremde Webseiten trägt stylus MS/OS keine Verantwortung. Die gültigen Geschäftsbedingungen von stylus MS/OS stehen unter www.stylus-ms-os.de zur Verfügung.

Gebrauchsnamen

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dergleichen in diesem Magazin berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne Weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Oft handelt es sich um gesetzlich geschützte, eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht als solche gekennzeichnet sind.

© stylus ist eine eingetragene Marke von Thomas Seitz und Ingo Kabutz.

ABONNEMENT

Sie können jede Ausgabe von stylus Münster/Osnabrück bequem nach Hause bekommen und verpassen garantiert kein Magazin. Gegen eine Versandkostenbeteiligung von insgesamt 25 Euro erhalten Sie pünktlich vier stylus-Ausgaben in Ihren Briefkasten. Bei Interesse mailen Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten.

info@stylus-ms-os.de



NATURSTEIN LIVING

Sonntags Schautag - von 11:00 - 17:00 Uhr
www.steine-aus-rheine.de



Know-How Transfer.

Treten Sie ein in die Welt der Performance: speziell auf der Rennstrecke ausgebildete AMG Experten, Service-Standards wie im Motorsport und die größte Auswahl an AMG Fahrzeugen. Das erlebt man nur im AMG Performance Center Münster.

Sie wollen Motorsport hautnah erleben?
Wir erwarten Sie in unserem AMG Performance Center.

AMG
DRIVING PERFORMANCE



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

BERESA

BERESA GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Egbert-Snoek-Str. 2, 48155 Münster
Tel.: 0800 7788505 (kostenfrei), www.beresa.de